August 2013

HOLSTEIN

KIELER S.V. HOLSTEIN 1900

Mitglieder-nachrichten

Holstein Kiel ist wieder da!

Holstein Women
Frauen-Bundesliga im Visier

Holstein Nachwuchs
Talentausbildung auf Bundesliganiveau

HSG Holstein/Kronshagen
Frauenhandball voller Elan

Lasst die Pille wieder brennen!

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner,

Einen emotionalen Saisonauftakt erlebten die Holstein-Anhänger während der ersten Begegnungen nach unserem Drittliga-Comeback. Dem 0:0 vor einer stimmungsvollen Kulisse von 13.400 Zuschauern in Rostock folgte ein sensationelles 5:1 in unserem Holstein-Stadion vor knapp 5.500 Fans. Der gelungene Auftakt macht Appetit auf mehr und der Holsteinplatz dürfte auch zu den künftigen Heimauftritten unserer Störche sicherlich prächtig gefüllt sein. Dass wir Ihnen, liebe Holsteinerinnen und Holsteiner, nach über drei Jahren wieder Drittliga-Fußball anbieten dürfen, das erfüllt uns mit Stolz und Freude.

Zum ersten Mal liefen die Mannschaften in Kiel auf einem neuen Untergrund auf. In der Sommerpause wurde die neue Rasenheizung gelegt und nun von einem Rollrasen bedeckt. Obendrein wurde im Nachwuchsleistungszentrum in Kiel-Projensdorf der Kunstrasenplatz ausgetauscht und durch einen moderneren ersetzt sowie eine zusätzliche Trainingsfläche geschaffen. Die KSV besitzt nun noch bessere Voraussetzungen für Junioren- und Seniorenfußball auf höchstem Niveau und bei jeglicher Witterung.

Doch auch in den übrigen Abteilungen wird hervorragende Arbeit mit viel Herzblut und Freude geleistet. Sei es bei den Holstein Women, den Handballerinnen und Handballern sowie den Cheerleadern. Daher möchte ich möchte meinen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Helferinnen und Helfer, Aktive, Freunde und Förderer im Storchennest richten. Sie setzen sich Tag für Tag für den sportlichen Erfolg und den Zusammenhalt der Holstein-Familie ein. Solange wir auf Ihre Unterstützung bauen können, wird Holstein Erfolgsgeschichten schreiben. Dessen bin ich mir sicher. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, sehr geehrte Mitglieder der KSV, viel Erfolg und viel Freude in den kommenden Monaten.

Mit sportlichen Grüßen,
Ihr Roland Reime (Präsident der KSV Holstein)

Inhalt

Holstein I	4-5
Holstein U23	6
Holstein U19	7
Holstein U17	9
Holstein U16	9
Holstein U15	11
Nachwuchsförderung	12
Verleihung der Goldenen Ehrennadel	13
Traditionsclub	13
Holstein Fußballcamp Sommer 2013	13
SG PTSK Holstein	15
Holstein Tradition	16-17
Holstein I Teamposter	18-19
Holstein Women	21
Holstein Women U23	21
Holstein Women U17	23
Holstein Women U15	23
Lights Cheerleader	25-27
KSV Holstein Handball	27
HSG Holstein Kiel/Kronshagen	28-30
Geburtstage/Jubiläen	31
Aufnahmeantrag	32-34

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung ist Mittwoch, der 27. November. Beiträge und Fotos bitte an **ernst@holstein-kiel.de,** bei Anregungen unter der Tel. 0172 / 604 94 76 melden.

HOLSTEIN KIEL IST WIEDER DA

Der Weg in die 3. Liga

Die KSV ist wieder da. In einer bislang einmaligen Dokumentation, dem Holstein Kiel Aufstiegsbuch, zeichnen wir den Weg zurück in die 3. Liga nach, geben einen Einblick in die Ruhmestage der Vereinsgeschichte und wecken auf über 200 emotionalen Seiten mit unzähligen Fotos kühnste Fußballträume. Erleben Sie in Wort und Bild noch einmal die Tore gegen den Südwest-Meister Hessen Kassel. Lassen Sie sich noch einmal einfangen von der unglaublichen Atmosphäre während des Aufstiegskampfes. Spüren Sie den Kampfgeist der Mannschaft und erinnern Sie sich an „Tage wie diese“!

Vorbestellungen unter www.buchankauf24.de

Impressum
KSV Holstein von 1900 e.V.
Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel
Sekretariat
Anja Fiedler · Telefon: 0431-389024-200
Fax: 0431-389024-202
Geschäftsstelle
Sabine Klose · Telefon: 0431-389024-100
Fax: 0431-389024-103
Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Montag von 14-18:00 Uhr und Freitag von 10-14:00 Uhr
Fanshop Holstein Kiel
Gudrun Zimmermann · Westring 501 · 24106 Kiel
Telefon: 0431-318400-40 · Fax: 0431-318400-42
Öffnungszeiten Fanshop:
Donnerstags 12-18 Uhr
An den Spieltagen Sonnabend/Sonntag ab 10 Uhr und freitags ab 14 Uhr. Öffnungszeiten an abweichenden Spielterminen werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.
Bankverbindung:
Sparkasse Kiel · Kto.-Nr. 21 002 530 · BLZ 21050170
Redaktion: Olaf Ernst, Patrick Nawe
Satz, Gestaltung und Digitaldruck:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/69644-0 · Fax 69644-44
ISDN 0431/69698-50 · eMail: info@ls-kiel.de
Marketing/Vertrieb: Klaus Kuhn
Auflage: 1000
Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal jährlich.
Hinweis gem. § 26. Abs. 1 BDSG: Der Versand der Vereinsnachrichten erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung geführt wird.
Berichte in diesen Vereinsnachrichten sind freie Beiträge der Verfasser in eigener Verantwortlichkeit.

HOLSTEIN KIEL – IM PULS DER STADT UND DER 3. LIGA

Zurück im bundesweiten Profifußball

Der Jubel der Fans schallt fast noch heute durch das Holstein-Stadion, so groß ist die Euphorie in der Fördestadt um die Rückkehr der Kieler Störche in den bundesweiten Fußball. Zum zweiten Mal nach der Spielzeit 2009/2010 ist Holstein Kiel, der Deutsche Meister von 1912, in der 3. Liga mit von der Partie.

Dabei war die Rückkehr in die 3. Liga alles andere als einfach. Nach den Insolvenzen zweier Regionalligisten stand kurz vor Saisonende auf der Kippe, doch mit einem 2:1-Sieg am vorletzten Spieltag gegen den unmittelbaren Verfolger TSV Havelse wurde die Nordmeisterschaft perfekt gemacht. Die reichte nur noch nicht. Erst nach zwei Relegationsspielen gegen den Meister der Regionalliga Süd KSV Hessen Kassel, die beide gewonnen wurden, stand dem Aufstieg nichts mehr im Wege. Im Nachhinein waren die erstmals durchgeführten Aufstiegsspiele zur 3. Liga für Holsteins Sportlichen Leiter Bornemann Partien mit einer besonderen Dramaturgie. „Die Begegnungen gegen Hessen Kassel hatten einen absoluten Showdown-Charakter. Die Anspannung war wesentlich höher als bei normalen Ligaspielen“, erklärt der 41-Jährige, der früher schon als Sport-Chef beim Bundesligisten SC Freiburg und bei Alemannia Aachen gearbeitet hatte. „Als endlich feststand, dass wir es geschafft haben, war die Erleichterung riesengroß. Jetzt freuen wir uns auf die 3. Liga.“

Rasenheizung fürs Holstein-Stadion

Auf ein Trainingslager in der Saisonvorbereitung hat die Mannschaft von Neu-Trainer Karsten Neitzel verzichtet. Alle Einheiten und Testspiele fanden in Kiel

Neuer Cheftrainer der KSV Holstein – Karsten Neitzel.

Neu im Holstein-Tor ist Maximilian Riedmüller (re.), der im Auftaktspiel bei Hansa Rostock Kopf und Kragen riskiert.

und Umgebung statt. Der Grund dafür liegt nicht in der verkürzten Vorbereitung, sondern in den perfekten Bedingungen, die der Verein vor der eigenen Haustür vorfindet. „Die Ostsee ist direkt nebenan. Die frische Luft, das gute Wetter, all das sind optimale Voraussetzungen für eine optimale Vorbereitung. Andere Vereine kommen dafür extra zu uns. Wieso sollten wir dann in ein Hotel nach Österreich fahren?“, erklärt der Ex-Freiburger, der einst auch sechs Bundesligaspiele für den Sport-Club bestritt. Nicht nur die Trainingsbedingungen sind optimal in Kiel. Auch das Umfeld der Holsteiner erfährt durch den Aufstieg in die 3. Liga einen erheblichen Aufschwung. Das Holstein-Stadion wurde mit einer neuen Rasenheizung ausgestattet. Außerdem entstand im Trainingszentrum in Kiel-Projensdorf ein neuer Kunstrasenplatz, sowie eine neue Trainingsfläche.

Durchschnittlich 4.200 Zuschauer erwartet

„Die Aufstiegseuphorie ist auf allen Ebenen spürbar. Für die neue Saison rechnen wir mit mehr Zuschauern, die Wahrnehmung der Marke ‚Holstein Kiel‘ nimmt deutlich zu“, so Bornemann. In der vergangenen Saison waren rund 3.600 Zuschauer im Schnitt zu den Regionalliga-Heimspielen der „Störche“ gepilgert. Für diese Spielzeit erwarten die Verantwortlichen eine Besucherzahl von durchschnittlich 4.200. In Sachen Fans hoffen die Holsteiner nicht nur auf größeren Zuspruch als noch in der vergangenen Spielzeit, sondern auch auf anderer Ebene auf eine positive Entwicklung. Denn nach den Bundesliga-Städten in der Umgebung hat nun auch Kiel ein eigenes Fanprojekt. Andreas Bornemann findet dafür ausschließlich positive Worte: „Der Zeitpunkt ist sehr gut. Wir können dadurch einigen Problemen, die es in jeder Fanszene gibt, früher begegnen und entgegenwirken.“

Vertrauen in Aufstiegskader

Im Gegensatz zu vielen anderen Klubs der 3. Liga hat sich der Spielerkader bei Holstein Kiel nicht allzu sehr verändert – und das ganz bewusst. Die Verantwortlichen vertrauen vielmehr auf die Aufstiegsmannschaft. „Der Kader besitzt große Qualität, das hat er in der vergangenen Saison gezeigt. Wir haben die Mannschaft deshalb nur punktuell verstärkt und mit einigen Perspektivakteuren ergänzt. Die Spieler, die bei uns unter Vertrag stehen, genießen unser volles Vertrauen“, betont Andreas Bornemann. Dass die Stammformation bereits eingespielt ist, soll in der 3. Liga zum Trumpf werden.

Zwei Neu-Kieler haben sich dennoch in die Startelf gearbeitet. Torwart Maximilian Riedmüller (25 Jahre), in der letzten Saison noch an der Seite von Manuel Neuer und Tom Starke beim Triple-Sieger FC Bayern München, ersetzt den nach Elversberg abgewanderten Morten Jensen. Erst- und Zweitliga-Erfahrung bringt Tim Danneberg (27 Jahre) mit. Er wechselte vom SV Sandhausen, wo er zuletzt 15 Zweitliga-Begegnungen bestritten hatte, an die Ostsee. Für Arminia Bielefeld kickte der zentrale Mittelfeldspieler in den Jahren 2005 bis 2007 sogar in der Bundesliga.

Tim Danneberg ist einer der wenigen neuen Störche.

Gute Mischung im Team

Die fünf übrigen neuen Kieler Kicker sind deutlich jünger und können noch keine Profi-Erfahrung aufweisen. Takuya Okada, Onur Akdogan und Hauke Wahl kamen aus der eigenen U 19, außerdem sicherte sich Bornemann die Dienste von Darryl Geurts (FC Energie Cottbus II) und Patrick Breitkreuz (Hertha BSC II). Der Sportliche Leiter will mit Blick auf die Verpflichtungen jedoch keineswegs von einem „Jugendwahn“ sprechen. „Obwohl wir bisher nur viertklassig waren, spielen unsere A- und B-Junioren in der höchsten deutschen Klasse. Da ist es normal, dass wir die Ernte unserer Nachwuchsarbeit auch einfahren wollen“, so Bornemann. „Wir haben in unserem Aufgebot eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern.“

Neu-Trainer Neitzel als Weiterentwickler

Für eine sportliche Weiterentwicklung an der Förde soll jetzt Karsten Neitzel sorgen, der bis Anfang April als Cheftrainer beim Zweitligisten VfL Bochum gearbeitet hatte. Sport-Chef Bornemann kennt seinen neuen Trainer gut. Beim SC Freiburg hatten sie auf verschiedenen Ebenen miteinander zu tun. Erst spielten sie noch gemeinsam für die „Zweite" des Sport-Clubs, dann war Bornemann Sportlicher Leiter der Nachwuchsabteilung, während Neitzel seine Trainerkarriere bei der Freiburger Reserve startete. Später trennten sich die Wege, der Kontakt aber blieb. „Wir sind über all die Jahre in Verbindung geblieben, haben ab und zu telefoniert. Nun kamen mehrere Gegebenheiten zusammen, so dass eine erneute Zusammenarbeit möglich war“, sagt Bornemann. Dabei betont der 41-Jährige, dass Karsten Neitzel sein absoluter Wunschtrainer war. „Wir haben ein hohes Maß an Deckungsgleichheit, was das Verständnis von Fußball betrifft.“ Das erste Ziel der Kieler ist klar. Nicht noch einmal wollen sie nur ein einjähriges Gastspiel in der 3. Liga geben. „Im ersten Jahr nach dem Aufstieg zählt für uns in erster Linie der Klassenverbleib“, betont Bornemann: „Mittelfristig ist es jedoch unser Bestreben, uns dauerhaft in der Spielklasse zu etablieren.“

Der Start in die 3. Liga verlief verheißungsvoll – hier jubelt Casper Johansen beim 5-1-Sieg gegen den 1. FC Saarbrücken.

HOLSTEIN U23

Fokus Fußballentwicklung – U23 wird ihrem Namen gerecht

Drei, zwei, eins, meins – würde Fußball analog zu logischen Zahlenreihen funktionieren oder einem Werbeslogan folgen, wäre Holstein Kiels Zweite, die U23 des Vereins, in der kommenden Saison mal wieder dran. Nach einem dritten Rang in der Saison 2011/2012 und der Vizemeisterschaft im Vorjahr zählen die „Jungstörche“ zwar – fast schon traditionell – zum erweiterten Favoritenkreis, doch an den Titel denkt Trainer Christian Riecks nicht.

Jan-Niclas Bräunling kam aus der eigenen U19 in die U23 (hier vor Issam Khemeri vom PSV Neumünster).

„Wir wollen natürlich schon unsere Spiele gewinnen, denken aber in anderen Kategorien“, so Riecks, der im März den Trainerposten von Lars Dubau übernahm, der aus privaten Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Riecks präzisiert: „Es hört sich vermutlich fast schon abgedroschen an, aber die Entwicklung unserer Akteure steht bei uns absolut im Vordergrund. Wenn sich junge Spieler bei uns gut entwickeln, gar bei der Ersten zum Einsatz kommen, ist das die größte Auszeichnung.“

Abgänge bedeuten Verjüngungskur

In der Vorsaison, die Holstein auf Rang zwei abschloss, gelang dies Amando Aust und Florian Meyer. Beide Akteure verließen nun indes das „Storchennest“, wobei Aust noch keinen neuen Verein gefunden hat. Apropos Abgänge: Neben den erwähnten Akteuren schlossen sich beispielsweise auch Felix Schlagelambers (VfR Neumünster), Fynn Gutzeit (FC Kilia Kiel) oder auch Paul Camps (TSV Altenholz) anderen Vereinen an. „Die Abgänge tun schon weh“, weiß Riecks, auch Qualität verloren zu haben.

Gute Zusammenarbeit mit Neitzel

Aber die U23 Holsteins wird nun vollends ihrem Namen gerecht. Kjell Gonda ist mit 22 Jahren der älteste Akteur, der fest zum Kader der „Zweiten“ gehört. „Das ist von Vereinsseite so gewollt und erfährt meine volle Unterstützung. Junge Spieler sollen bei uns Spielpraxis erhalten, um sich für höhere Aufgaben zu empfehlen“, führt der 30-Jährige fort, der sich auch über die Zusammenarbeit mit Karsten Neitzel, dem Trainer der „Ersten“, positiv äußert: „Wir stehen im ständigen konstruktiven Austausch.“

Talente im Drittligatraining

Neuzugang René Guder (A-Jugend Hamburger SV) und Tom Warncke waren erste Nutznießer, durften schon am Trainingsbetrieb bei der Profi-Truppe teilnehmen. „Das ist für beide Spieler natürlich zusätzlicher Ansporn, wobei auch festzuhalten ist, dass bei uns auch U19-Spieler im Training eingesetzt werden.“ Aus der letztjährigen A-Jugend gelang mit Lukas Larsen, Jan-Niclas Bräunling und Lukas Michaelis gleich drei Spielern der Sprung in die U23, wobei sich auch fünf externe Kräfte der KSV Holstein anschlossen.

Jung und spielstark

Unabhängig von dieser Personalie steht Riecks also wieder ein junges und spielstarkes Ensemble zur Verfügung, das um die Spitzenplätze mitspielen dürfte. „Meister wird aber sicherlich der VfB Lübeck“, weist Riecks, der überdies die tolle Zusammenarbeit mit seinem „Co“ Björn Sörensen und seinem Physiotherapeuten Thure Pingel hervorhebt, den Marzipanstädtern die Favoritenrolle zu.

Holstein U23 Saison 2013/14
Vordere Reihe von links: Athletik-Trainer Julian Rabe, Rezan Acer, Jan-Niclas Bräunling, Simon Slotta, Tjark Gutzeit, Robin Schubert, Torwart-Trainer Simon Henzler
Mittlere Reihe von links: Trainer Christian Riecks, Trainer-Assistent Björn Sörensen, Thies Borchardt, Tim Gürntke, Tom Warncke, Freddy Kaps, Timo Nath, Kjell Gonda, Leiter Nachwuchs-Leistungszentrum Fabian Müller, Jugendkoordinator Michael Schwennicke
Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Thule Pingel, Christian Degener, René Guder, Morosan Bogdan, Lukas Larsen, Lukas Michaelis, Betreuer Manfred Aßmann

HOLSTEIN U19

Bonjour Manfred ... oder die sportliche Reise in das Saarland

Die erfolgreiche Pokal-Mannschaft auf dem Rückweg aus Elversberg.

Busfahrer Manni, Bruno, Olli, Frank, Tim und Busfahrer Peter.

Dank des Schleswig-Holstein Pokalsieges der „alten" U 19 gegen den VfB Lübeck im Juni mit 4:1 und des daraus resultierenden Einzuges in die Hauptrunde des DFB-Vereinspokals führte das Los die neuformierte U19 in das Saarland. Gegner in dieser ersten Runde war der Südwestregionalligist SV Elversberg.

Nach einer sehr guten Integration neuer Spieler aus der U17 und einigen externen Neuzugängen, unter anderem vom VfL Wolfsburg, Hamburger SV und RB Leipzig ging es nach absolvierten vier Wochen Vorbereitungszeit am Samstag, den 03. August, um 07 Uhr, los. Die beiden Bussis Manfred (daher auch die Überschrift der Geschichte) und Peter besaßen die Gabe den Bus ohne Stau und damit sehr entspannt durch Deutschland nach Saarbrücken, in die dortige, herrliche Hermann-Neuberger-Sportschule zu lenken. Dort angekommen, wurde nach dem Einchecken gegen Abend ein lockeres Training absolviert und damit die Reiseträgheit aus den Knochen geschüttelt. Die U19 war optimal vorbereitet und guter Dinge, als es am nächsten Morgen in das nahe gelegene Waldstadion Kaiserlinde, das von einem Felsmassiv eingebettete Stadion der SV Elversberg, ging.

Torhunger fehlte zunächst

Gut 300 Zuschauer bildeten den entsprechenden Rahmen für ein couragiertes Auftreten der Jungstörche. Bei gefühlten 80 Prozent Ballbesitz in Halbzeit eins wurde lediglich der zwingende Torhunger vermisst. So ging es mit 0:0 in die Kabine. Für das „Hallo-Erlebnis" der 2. Hälfte sorgten die Kieler dann selbst. Ein kurioses Eigentor (Rückpass am eigenen Torwart vorbei) in der 46. Minute führte dazu, dass die Mannschaft noch bissiger und willensstärker darauf drängte, diesen Faux-Pas schnellstens auszubügeln. Nun folgten Hochprozenter im Minutentakt, die jedoch zunächst vom stark haltenden Elversberger Keeper bereinigt wurden.

Coskun bringt U19 auf Siegerstraße

Der verdiente Ausgleich fiel jedoch. Unmittelbar nach seiner Einwechslung erzielte Baris Coskun diesen in der 67. Minute aus Nahdistanz. Nur fünf Minuten später rückte dann Fabian Arndt mit einem unnachahmlichen Sololauf das Kräfteverhältnis in das richtige Licht. Spielkontrolle und Willensstärke waren nun noch gravierender sichtbar. Jannik Weltrowski setzte den Schlusspunkt zum 3:1 mit seinem direkt verwandelten Freistoß in der 85. Minute. Der erste Pflichtspielsieg der neuen Saison war perfekt. So ließ sich die nun anstehende Rückfahrt über 755 Kilometer leichter angehen. Das Achtelfinale ist erreicht und neben Holstein Kiel befinden sich mögliche namenhafte Gegner wie Borussia Mönchengladbach, Schalke 04 oder Bayer Leverkusen in der Lostrommel. Trainer Frank Drews hofft neben einem tollen Start in die Bundesligasaison auf einen dieser Namen. Das Achtelfinale ist terminiert für den 28./29. September: „Ich würde mir für uns alle eine Heimpartie wünschen", so Drews.

Das Waldstadion Kaiserlinde in Elversberg.

www.aok.de/nw

AOK
Die Gesundheitskasse.

Jetzt zur AOK wechseln!

Die AOK NordWest bewegt.

Machen Sie mit bei den Gesundheitsangeboten der AOK.
Spitzenleistungen ohne Zusatzbeitrag.

AOK NordWest – Gesundheit in besten Händen.

HOLSTEIN U17

U17 vor neuer Herausforderung in der B-Junioren-Bundesliga

Mit 22 Spielern startet die U17 in die neue Bundesliga-Saison 2013/2014. Die Mannschaft besteht diese Spielzeit aus acht Spielern der starken U15 der Vorsaison, zehn aus der letztjährigen U17 und U16 und den nur vier externen Neuzugängen Mika Jöhnck, Sandro Schütt (beide Eidertal-Molfsee), Olgun Kurnaz (St. Pauli II) und Tjorve Mohr (Trave 06 Segeberg).

In der Vorbereitung zeigte die neu zusammengestellte Mannschaft, wie es in die neue Saison gehen soll. Eine hohe Passqualität gepaart mit der nötigen Intensität und Spielfreude stimmte das Trainerteam positiv auf die neue Saison. Allerdings muss auch die sehr junge Mannschaft erst noch beweisen, dass sie sich schnell und hoffentlich erfolgreich an das hohe Bundesliganiveau anpassen kann. Bei hoch sommerlichen Temperaturen in der Vorbereitung wurde deutlich, dass die Mannschaft gewillt ist, die technischen und taktischen Anforderungen der beiden Trainer Jaensch/Drews umzusetzen und entwickelte sich stetig weiter.

Neben der Mannschaft änderte sich auch die Besetzung rund um die Mannschaft, sodass nun mit Hendrik Dyszak als Physiotherapeut, Jens Molt als Betreuer und Kim Schatz als Teamkoordinator drei hoch motivierte Kräfte das Team verstärken. Ziel der Saison ist es einmal mehr möglichst viele Spieler so gut auszubilden, dass sie den Sprung in die U19 Bundesligamannschaft der Störche schaffen und nebenbei schnellstmöglich die nötigen Punkte für den Nichtabstieg zu sammeln. Die gesamte U17 freut sich auf eine spannende und erfolgreiche Bundesliga-Saison 2013/2014 und freut sich schon im Vorfeld auf die zahlreichen Zuschauer und die tolle Stimmung bei den kommenden Heimspielen.

Holstein Kiel U17 Saison 2013/14
Vordere Reihe von links: Athletik-Trainer Julian Rabe, Teamkoordinator Kim Schatz, Julius Alt, Phillip Menzel, Leon Kramer, Jannis Voß, Betreuer Jens Molt, Torwart-Trainer Simon Henzler.
2. Reihe von links: Trainer Hannes Drews, Trainer Finn Jaensch, Kolja Bröker, Tjorve Mohr, Ben Johannssen, Fyn Claasen, Benedict Klimmek, Leiter Nachwuchs-Leistungszentrum Fabian Müller, Jugendkoordinator Michael Schwennicke
3. Reihe von links: Jannik Braun, Sandro Schütt, Mika Jöhnck, Utku Sen, Tayfun Can, Kevin Bodendorf, Christoph Schimming.
Hintere Reihe von links: Ruda Jaber, Olgun Kurnaz, Chihad Yagci, Tom Baller, Arne Sicker.
Es fehlt: Maurice Knutzen.

HOLSTEIN U16

U16 erobert die Schwentine

Als Abschluss der fünfwöchigen langen und zähen Saisonvorbereitung auf die neue Spielklasse, die B-Junioren Regionalliga Nord stand für die neuformierte U16 des Jahrgangs 1998 zusammen mit ihrem Trainerteam Benjamin Szodruch und Ole Werner eine Herausforderung der ganz besonderen Art auf dem Programm.

Die Mannschaft tauschte den Fußball für einen Tag gegen Boards und Paddel, und wagte sich im wahrsten Sinne des Wortes auf unbekanntes Gewässer. Die neuste Trendsportart, Stand-Up-Paddling (SUP) auch Stehpaddeln genannt, stand unter dem Aspekt einer Teambuilding-Maßnahme auf dem Programm. „Wir wollten die Jungs zum Ende der Vorbereitung einfach noch einmal näher zusammenschweißen“, so Trainer Szodruch. Am sonnigen Sonntagmorgen des 4. August wurde dabei zunächst unter kompetenter Anleitung der erfahrenen Trainer von „SUP-Teamsport” jedem Einzelnen die Technik und Methodik des Stand-Up-Paddling erklärt und so ging es für alle Spieler inklusive Trainerteam auch schon auf die Schwentine im Kieler Stadtteil, Neumühlen-Dietrichsdorf. Was folgte war für alle Beteiligten ein riesen Spaß. In nur zwei Stunden eroberte die U16 das lauwarme Wasser der Schwentine im Sturm. Nach einem einstündigen Ausflug stromaufwärts folgte zum Abschluss ein Staffel-Sprintduell der gesamten Mannschaft auf Augenhöhe. „Es wurde mit allen Mitteln gekämpft am Ende die Nase vorn zu haben“, so Werner. Am Ende stand vor allem der neuentfachte Teamgeist unter einer großen Portion Spaß im Vordergrund und so blieb es auch dem neuformierten Trainerteam nicht erspart mehrfach in den Genuss des feuchten Nass der Schwentine unter starker Mithilfe einiger Spieler zu gelangen.

Dieses einmalige Erlebnis und seinen neu entfachten Teamgeist gilt es jetzt voller Vorfreude auf den kommenden Saisonstart am nächsten Wochenende gegen den VfL Wolfsburg II positiv mit in die gesamte Saison zunehmen. Dabei darf man gespannt sein, ob das neue Trainerteam und die neuformierte Mannschaft sich auf dem Feld genauso gut zurechtfinden wie auf dem ruhigen Gewässer der Kieler Schwentine. Die U16 und das Funktionsteam wünscht allen Eltern, Angehörigen, Fans und Zuschauern der KSV Holstein eine spannende, attraktive und aufregende Fußballsaison 2013/2014.

Holsteins U16 noch bei der Trockenübung.

AUF DEN TEAMGEIST!

KIELER SV. HOLSTEIN VON 1900

Sinalco:
Offizieller Getränkepartner
von Holstein Kiel

Sinalco

DIE SINALCO SCHMECKT...

HOLSTEIN U15

...alle Jahre wieder! – U15 startet in neue Regionalliga-Saison

Größere Veränderungen beim Spielerkader, kaum Veränderungen im Trainerstab. Chefcoach Michael Schwennicke geht mit einem bunten Pool an neuen Spielern in seine sechste Saison als Trainer der Holstein U15.

Mit dem 99er-Jahrgang startet eine neue U15-Saison. Trainer Michael Schwennicke geht dabei nun in seine sechste Saison mit den C-Jugendlichen und kann dabei zum Großteil auf sein bestehendes Trainerteam zurückgreifen: Mit seinem in der vergangenen Winterpause zur Mannschaft gestoßenen Co-Trainer Paul Musiol, Betreuer Michael Schultz und Torwarttrainer Dietmar Kunze setzt der Verein weiterhin auf Konstanz in der Nachwuchsarbeit. Leider musste Physiotherapeut Hendric Weiser berufsbedingt sein Engagement im KSV-Nachwuchsbereich einstellen. Der gesamte Trainerstab bedankt sich bei Hendric an dieser Stelle für seine nette und qualifizierte Arbeit und drückt die Daumen für seinen nächsten Schritt.

Zehn U14-Spieler, elf Neue

Größere Veränderungen gab es erwartungsgemäß beim Spielerkader: Nachdem der vergangene Kader nahezu komplett in die B-Jugend wechselte, verblieb mit Nils Wölki nur ein Spieler aus der Vorsaison. Aus dem eigenen Nachwuchs schafften mit Lasse Schwind, Finn Kornath, Lennart Gerdesmeyer, Leonard Wendt, Lasse Kuhl, Niklas Kaukel, Mirsat Demirci, Lauritz Molt, Vincent Bender und Lennart Roß zehn Spieler den Sprung aus der eigenen U14. Mit Dennis Christiansen, Ian-Joel Bieck (beide SG Wiesharde/Schafflung/Lindewitt), Kastriot Alija, Enis Jashari (beide TSV Kronshagen),Maximilian Heber (Kaltenkirchener TS), Marek Kumstel (Eckernförder SV), Yoel Männich (SC Poppenbüttel), Maximilian Zimmermann (Preetzer TSV) , Ture Blaue (JSG Hattstedt/Arlewatt), Danny Lalla (TSV Schönberg) und Tim Schüler (SG Eutin/Malente) galt es jedoch gleich elf Neuzugänge in den Verein zu integrieren und aus dem bunten Pool an Spielern eine Einheit zu formen.

Gute Stimmung

Während der Vorbereitung fanden die Spieler schnell zueinander und es entwickelte sich rasch eine gute Stimmung. Die Spieler gehen die von den Trainern gestellten Aufgaben gut an und machen ihre Entwicklungsschritte. Es zeigte sich jedoch erwartungsgemäß, dass sich die Mannschaft bei den technischen und taktischen Anforderungen noch steigern muss, damit man in der U15-Regionalliga nicht an die Abstiegsränge ranrutschen wird. Das Trainerteam ist aber guter Dinge, dass die Mannschaft den eingeschlagenen Weg weiter fortsetzen wird und über individuelle und mannschaftliche Fortschritte einen weiteren Schritt in Richtung Leistungsfußball machen kann. Zum Saisonauftakt geht es dann am 17. August an die Lübecker Lohmühle direkt zum Landesderby gegen den VfB Lübeck. Eine erste Standortbestimmung, die schöner nicht sein könnte, darf man doch voraussichtlich im Stadion an der Lohmühle in die Saison starten.

Chefcoach Michael Schwennicke.

Vordere Reihe von links: Dennis Christiansen, Lasse Schwind, Kastriot Alija, Finn Kornath, Maximilian Heber, Lennart Gerdesmeyer, Marek Kumstel, Leonard Wendt
Mittlere Reihe von links: Co-Trainer Paul Musiol, Betreuer Michael Schultz, Torwarttrainer Dietmar Kunze, Yoel Männich, Lasse Kuhl, Niklas Kaukel, Maximilian Zimmermann, Ture Blaue, Nils Wölki, Leiter NLZ Fabian Müller, Trainer Michael Schwennicke
Hintere Reihe von links: Danny Lalla, Tim Schüler, Ian Bieck, Enis Jashari, Mirsat Demirci, Lauritz Molt, Vincent Bender, Lennart Roß

Störche-Nachwuchsförderung

Camps Hausgeräte GmbH

Michael Schellenberg

Stefan Tholund

Siegfried Speer

Scholz & Sohn

Peter Willer

Marc Asche Holstein Reha

Michael Gräber

Rainer Tschorn

Axel Steinbach

Heiko Bordewieck

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses in Kiel und Umland bedarf der intensiven Unterstützung der Spieler-Eltern und der Freunde des Vereins. Für das geleistete Engagement danken wir allen herzlich.

Um unsere langfristig zielorientierte „Störche-Nachwuchsförderung“ noch professioneller zu gestalten, suchen wir weiterhin Förderer, die durch eine Spende von 100 Euro einen symbolischen Stein im Fundament der Nachwuchsarbeit für die laufende Saison erwerben und in diesem Zeitraum namentlich auf der Seite der „Störche-Nachwuchs-förderung“ genannt werden.

Fördern auch Sie die qualifizierte Nachwuchsarbeit durch Ihre Spende und helfen Sie Holstein, weiterhin große Spieler hervorzubringen.

Wenden Sie sich an die Holstein-Geschäftsstelle, Frau Klose, Tel.: 0431 / 389 024 100

Manfred Pries

Michaela Pries

Dr. Hermann Langness

Gerhard Lütje

Jürgen Weber

Horst Albert

Dieter Weiland

Hannelore Weiland

Manfred Diercks

Ruth Diettrich

Werner Diettrich

Verleihung der Goldenen Ehrennadel

Verleihung Goldene Ehrennadel 2013
Obere Reihe von links: Bernd Drescher (seit 1. April 1972), Dieter Rabe (seit 1. Juni 1967), Dr. Thorsten Neumann (seit 6. März 1967), Wolf Bolz (seit 1. April 1969), Joachim Bolz (seit 1. Mai 1971). Untere Reihe von links: Holger Kock (seit 1. Februar 1967), Ortwin Scherres (seit 1. Februar 1973), Hannelore Bolz (seit 1. Mai 1971), Ulrich Ströh (seit 10. Dezember 1962). Leider nicht anwesend: Eberhard Proeving (seit 9. Dezember 1945), Klaus Schütt (seit 1. Dezember 1968), Rolf Nier (seit 1. Oktober 1969), Volker Zacharias (seit 1. Juli 1972).

Jahreshauptversammlung am 27. Mai 2013

Am 27. Mai fand im Holsteiner die Jahreshauptversammlung der KSV Holstein statt. Insgesamt 12 Holsteinerinnen und Holsteiner durften die Urkunde und Anstecknadel aus den Händen von Vereinspräsident Roland Reime in Empfang nehmen.

TRADITIONSCLUB

Veranstaltungen des Traditionsclubs im 2. Halbjahr 2013:

- 08.09: Ausflug zum HSV- Museum und nach Heiligenstedten
- 12.09: Grillabend mit den Betreuern und Trainern der Mannschaften des Fußballnachwuchses im Wirtshaus Holsteiner
- 13.11: Grünkohlessen im Restaurant des 1. KTHC

Der monatliche Stammtisch im Holsteiner findet in 2013 statt am 05. September, 10. Oktober, 07. November, 05. Dezember 2013 (jeweils 18:00 Uhr).
Bei dem Namen des Traditionsclubs ist schon zu vermuten, dass dem Traditionsclub viele Mitglieder angehören, die die Tradition der KSV Holstein wesentlich mit geprägt haben, sei es als aktives Mitglied (auch in Sportarten, die im Verein heute nicht mehr vertreten sind) , als Ligaspieler, als ehrenamtlich im Verein oder in den Organen des Vereins Tätiger oder als Anhänger usw.. Wer also etwas über die Tradition des Vereins hören und diese weitertragen möchte, ist hier richtig.
Auch weil Tradition nicht immer etwas mit Alter zu tun hat gilt, dass auch der Traditionsclub Nachwuchs braucht.
Mitglieder des Traditionsclubs können nur Vereinsmitglieder werden, die das 32. Lebensjahr vollendet haben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch einen Aufnahmebeschluss der Versammlung des Traditionsclubs.

Jürgen Vimmer (1. Vorsitzender des Traditionsclubs)

Also, wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, der möge sich bei mir melden (Jürgen Vimmer, Kahler Berg 20, 24107 Kiel, Telefon: 0431 300 346 73/ 0162 9867592 oder E-Mail: Juergen.Vimmer @t-online.de).
Zum Reinschnuppern eignet sich der monatliche Stammtisch (siehe oben).
Jürgen Vimmer

SOMMERSPASS IM STORCHENNEST

Fußball pur! – 120 Jungkicker erlebten das Holstein-Fußballcamp

Das Holstein-Fußballcamp Sommer 2013 im Nachwuchs-Leistungszentrum in Projensdorf überzeugte mit perfektem Sonnenwetter und einem üppigen Programm für die jungen Kicker.

In zwei Wochen hieß es für zwei Gruppen mit je 60 Kindern von Montag bis Donnerstag Fußballspaß pur. In den täglichen Trainingseinheiten lernten die Kinder von 6-8 und 9-12 Jahren viel Neues kennen und durften am letzten Tag ihr erlerntes Können in einem Abschlussturnier beweisen. Das Stationstraining mit den Themen Torschuss, Technik, Koordination und Spiel fand unter der Leitung der DFB-lizensierten Trainern aus dem KSV-Nachwuchsleistungszentrum statt. „Wenn man sieht mit wie viel Begeisterung die Kinder dabei sind, dann macht es uns Trainern und mir als Organisator gleich noch viel mehr Spaß“, freute sich Thorben Hamann.
Neben den Trainingseinheiten erlebten die Teilnehmer viele Highlights. Die Profis Tim Siedschlag, Rafael Kazior und Marlons Krause sowie Niklas Jakusch, Daniel Strähle und Steve Müller besuchten die Kicker-Kids, aßen gemeinsam mit dem Nachwuchs zu mittags und standen für die vielen Fragen und Autogrammwünschen gerne zur Verfügung. Neben dem großen Abschlussturnier konnten sich die Jung-Kicker auf einem Hüpfkissen, beim Torwandschießen Torschussgeschwindigkeitsmessen versuchen. „Es steckt viel Herz und Leidenschaft in den Camps.
Da freut es einen umso mehr, dass dies auch so rüberkommt – bei den Kindern und bei den Eltern. Dies erfährt man immer wieder im Anschluss als Feedback“, sagt Thorben Hamann.
Am Ende der vier bunten Tage im Kreis der Störche erhielten alle Teilnehmer zwei Freikarten für das Drittligaheimspiel gegen Wacker Burghausen und verließen freudestrahlend das Trainingsgelände mit ihrer Adidas-Ausrüstung bestehend aus Trikot mit Wunschnamen und -rückennummer, kurzer Hose und Stutzen passend sowie des aktuellen Bundesligaballs. Das nächste Fußballcamp findet für die Jahrgänge 2007-2004 vom 07. bis 10. Oktober und für die Jahrgänge 2004 bis 2001 vom 14. bis 17. Oktober 2013 statt. Es sind noch wenige Plätze frei. Meldet euch schnell an! Mehr Infos zu den Holstein-Fußballcamps erfährst du auf der Homepage http://holstein-kiel.de/fussballcamp.html

Holstein-Mitgliedschaft

Im Puls der Stadt

Holstein-Mitgliedschaft neu definiert:

- gesunkene Mitgliedsbeiträge
- stylishe 3D- Hologrammkarte
- Ermäßigung auf Tages-/Dauerkarten
- 10% auf alle Fanartikel im Holstein-Fanshop am Stadion
- Bonusleistungen der Partner
- Aktivitäten und Specials in Planung

Zeigt Herzblut, Leidenschaft und Teamgeist für Euren Traditionsverein!

Jetzt anmelden unter: Holstein-Kiel.de

Bonus-Partner der Holstein-Mitgliedschaft.

Alle News und Infos zu den Bonus-Leistungen für Mitglieder unter www.holstein-kiel.de/mitgliedschaft-news.html

BIRKE – Das Business und Wellness Hotel – www.hotel-birke.de – Ringhotel Kiel

Gebr. Ottow

Kieler Nachrichten – So viel Zeitung muss sein

Belvedere Apotheke – Ulrich Ströh | Holtenauer Straße 236 | 24106 Kiel

Kieler SV Holstein von 1900

dudda-autoteile

CB Mode

Pizza World

1a autoservice Menzel – Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel – Tel. 0431 - 841757 – www.autodienst-menzel.de

Heinrich Knievel OHG – Großhandlung • Textilien und mehr!

Der Gesundheitsspezialist KRIWAT – www.kriwat.de

Camps – Hausgeräte • TV • Elektro

Kieler SV Holstein von 1900

CINEMAXX

Straßner – Rechtsanwälte

KLINCK – Der Friseur

TR Teamsportreisen – professionell und zuverlässig

Alles Gute... Steiskal

Holsteiner

Krug-Umzüge – Nah & Fern - Lagerung - Montage – Töpfergrube 9 – 24113 Kiel – 0431/66 55 55 – www.krug-transporte.de

Kieler SV Holstein von 1900

4CARE AG – Eye care professional!

clean and more – Zertifizierter Meisterbetrieb

Toni's – Restaurant • Bar • Lounge

INTERSPORT Knudsen

ZIEL: FÜNFTER ZUM DRITTEN

„Poststörche“ überzeugen in der Kreisliga

Einst als Feierabend-Projekt betagter Kieler Fußballer in der D-Klasse gestartet, hat sich die SG PTSK/Holstein überaus positiv entwickelt. Der Aufstieg in die Kreisliga im 2008 war der bislang größte Erfolg des Teams. In der abgelaufenen Saison wiederholten die „Poststörche“ in Kiels höchster Spielklasse ihre bislang beste Platzierung. Diese soll auch in der kommenden Saison bestätigt werden.

52 Punkte, ein Torverhältnis von 78:51, macht zusammen Platz 5 in der Abschlusstabelle der Kreisliga Kiel. Sehr zufrieden beschloss man bei der SG PTSK/Holstein die Saison 2012/13. Zum Ausklang wurde am heimischen Posthorn der Nachbar TSV Kronshagen II mit 3:2 besiegt, damit war das beste Ergebnis aller Zeiten der Poststörche zum zweiten Mal erreicht. Obendrein sicherte sich das Team von Trainer Wolf Bolz – ebenfalls nicht zum ersten Mal – den Spitzenplatz in der ligainternen Fairplay-Tabelle.

Hinrunde pfui, Rückrunde hui

Dabei scheint sich der Saisonverlauf der „Poststörche“ Jahr für Jahr zu wiederholen: Nach einem mit drei Siegen geglückten Saisonstart verhinderte eine Schwächephase im Herbst ein besseres Abschneiden bis zur Winterpause. Zwischen Anfang September und Ende Oktober wartete das Team um Kapitän Mirko Hohnhorst sechs Spiele lang auf einen Sieg – die Spitzengruppe der Liga entfernte sich weit. Doch wie so soft in den letzten Jahren steigerte sich die SG PTSK/Holstein nach der extrem langen Winterpause gewaltig. Von den vierzehn Spielen, die im neuen Jahr ausgetragen wurden, gingen nur zwei verloren – beim 0:2 gegen den TSV Altenholz II und beim 0:4 gegen den souveränen Meister vom VfR Laboe. Die letzte Auswärtsniederlage datiert vom 3. November 2012 (0:3 bei Kilia Kiel). So arbeitete sich die SG aus dem grauen Tabellenmittelfeld bis in die Verfolgergruppe vor und bestätigte damit die gute Vorsaison, die die „Poststörche“ ebenfalls auf dem fünften Platz abgeschlossen hatten.

Viele Neuzugänge

Der Aufschwung nach der quälend langen Winterpause hing dabei auch mit einigen Neuzugängen im Winter zusammen. So sorgten etwa die Außenbahnspieler Florian Eilers und Julian Schubert für frischen Wind im Kader. Im Offensivbereich machte vor allem Steve Kiam, der erst in den letzten Wochen der Saison zur Mannschaft stieß, mit starken Leistungen ligaweit auf sich aufmerksam. Beim 9:1-Kantersieg gegen die SG SVE Comet II etwa gelang dem kamerunischen Angreifer ein lupenreiner Hattrick innerhalb von zehn Minuten. Anders als viele Trainerkollegen muss Coach Bolz für die Rekrutierung neuer Spieler nur wenig Aufwand betreiben – über die große Anzahl von Studenten im Kader ergeben sich immer wieder Kontakte zu potenziellen Neuzugängen.

PTSK-Kapitän Mirko Hohnhorst.

Poststörche-Schlussmann Michel Kraus beim Abwurf.

Starkes Kreisliga

So auch für die just gestartete Kreisliga-Saison. Timo Kleist (SV Felm), Olaf Ernst (TSV Kronshagen II), Malte Jendroschek (Suchsdorfer SV II) stießen zu den Poststörchen. Als Co-Trainer konnte Chefcoach Wolf Bolz den erfahrenen Günter Renner vom TSV Russee gewinnen. Ähnlich der Vorsaison gelang auch der Auftakt in die aktuelle Spielzeit. Zwei Partien, sechs Punkte. Doch es erwartet die SG PTSK/Holstein eine wohl noch stärkere Kreisliga als in der vergangenen Spielzeit. Mannschaften wie Kilia Kiel, die SVE Comet, TSV Schilksee II oder auch Rot-Schwarz Kiel laufen mit klangvollen Namen erfahrener Spieler aus höheren Ligen auf und werden den Titel unter sich ausmachen. Daher ist das Saisonziel oberes Tabellendrittel also durchaus ambitioniert zu betrachten.

KIELER „TAG DER LEGENDEN“

Holstein Traditions-Elf feiert Premiere

Die beiden Trainer Michael Lorkowski (li.) und Gerd Schildt (re.) tüfteln die Aufstellung aus.

Felix Müller am Ball.

Wulf-Dieter Hansen, Manfred Jochimiak, Immo Stelzer, Harry Witt und Torsten Neumann (von links) in Dänischenhagen.

Hartwig Rodde und Fiete Sykora.

Ulf Paetau klärt gegen Rainer Menzel (li.).

Michael Heintz (re.) zusammen mit Uwe Tischer (Mitte) und Michael Lorkowski (li.).

Wulf Dieter Hansen (li.) mit Patrick Nawe (Mi.) und Torsten Neumann (re.)

Am Pfingstsonntag, den 19. Mai feierte die im Frühjahr 2012 gegründete Holstein Kiel Traditions-Elf eine sehr emotionale und gelungene Premiere auf dem grünen Rasen. Zugunsten der Mukoviszidose-Hilfe trat die mit vielen bekannten Gesichtern gespickte Störche-Mannschaft auf dem Sportplatz des MTV Dänischenhagen gegen die ebenfalls hochkarätig besetzte Nord-Ostsee-Auswahl an. Im Trikot der KSV fanden sich unter der Leitung der beiden Trainer Gerd Schildt und Michael „Lorko“ Lorkowski namhafte Akteure wie Immo Stelzer, Manfred Medler, Dmitrijus Guscinas, Wulf-Dieter „Wölfi“ Hansen, Danilo Blank, Miki Mladenovic, Heiko Petersen, Carsten Hinrichsen oder auch Matthias Rose wieder. Den symbolischen Anstoß führten mit Rudi Balsam, Uli Meyer und Wolfgang Schwierzke drei Kieler Fußball-„Legenden“ aus, die mit Holstein vor 1963 erstklassig spielten.

Fiete Sykora umlagert

Unter den rund 500 Zuschauern tummelten sich zahlreiche weitere bekannte Gesichter aus der Kieler Fußballszene und Holstein-Vergangenheit. Und der in Dänischenhagen wohnhafte Fiete Sykora, frischgebackener Regionalliga-Meister, gab sehr zur Freude der jungen Fans eine Autogrammstunde. Auch das von Jule Paarmann und Jan Wunder betreute Holstein-Infomobil. Ein großer Dank gebührt dem MTV Dänischenhagen um die Herren Hartwig Rodde und Kai Brettschneider für die tolle Orga rund um das Spiel. Und natürlich auch Klaus Gudat für die Orga hinter den Kulissen der beiden Mannschaften.

Im Gedenken an Gerd Koll

Zu Beginn der Partie fand eine Gedenkminute für den im Frühjahr verstorbenen Rekordtorjäger und Zweitliga-Aufstiegstrainer Gerd Koll statt, der am Sonntag auch posthum zum ersten Ehrenspielführer der Traditions-Elf ernannt wurde. „Wir sind alle noch sehr traurig, denn Gerd war ein toller Trainer, guter Freund und ganz besonderer Mensch“, erinnerte Kapitän Immo Stelzer an den großen Holsteiner. Unter großem Beifall endete die Gedenkminute und das Spiel konnte beginnen.

Die Holstein Kiel-Urgesteine Rudi Balsam (li.) Wolfgang Schwierzke (Mitte) und Uli Meyer (li.) nahmen den symbolischen Anstoß vor.

Dirk Jacobsen (re.) und Andreas Gröper (li.)

Holsteins Kapitän mit jungen Fans beim Autogramme schreiben.

Stürmerklau

Das Spiel selbst konnte die Nord-Ostsee-Auswahl am Ende mit 4:2 für sich entscheiden. Die Treffer erzielten für Holstein Mikica Mladenovic (26.) und Matthias Rose (53.) per Foulelfmeter sowie für die Nord-Ostsee-Auswahl Dirk Schröder (31., 42.), Michel Dinzey (44.) und Geburtstagskind Jirka Heine (75.). Trainer Michael Lorkowski hatte für die Niederlage eine gute Erklärung parat. „In der Halbzeit hat die Nord-Ostsee-Auswahl einfach unseren Stürmer Dimi Guscinas geklaut und standen dann mit 12 Mann auf dem Platz“, sagte „Lorko“ schmunzelnd. Sein Trainer-Kollege Gerd Schildt sagte zu den Gerüchten, dass bereits jetzt am Trainerstuhl der Traditions-Elf gesägt werden würde: „Das haben wir natürlich zur Kenntnis genommen und werden jetzt ordentlich Sonderschichten schieben. Das muss besser werden beim nächsten Mal.“ Ex-Bundesliga-Profi Heiko Petersen, der extra aus Köln angereist war und auf der rechten Außenbahn immer wieder Akzente setzte, meinte zufrieden: „Das war eine ganz tolle Sache hier, hat riesig Spaß gemacht!“ Torsten Neumann, der als Sportlicher Leiter der Traditions-Elf fungierte, sagte angetan: „Ein denkwürdiger Tag mit vielen bekannten Gesichtern und tollen Menschen. Die Holstein Traditions-Elf wird in Zukunft regelmäßig auflaufen. Nach der tollen Premiere in Dänischenhagen darf man schon jetzt gespannt sein.

Kapitän Immo Stelzer im Einsatz.

Die Aufstellung

Holstein Kiel Traditions-Elf (1. Halbzeit): Jacobsen – Möller (41. Medler), Stelzer (43. Habermann), Rose, Kopuk - Hinrichsen (27. Menzel), Petersen (32. Heintz), Gröper (35. Hansen), Ilski - Mladenovic, Guscinas

Holstein Kiel Traditions-Elf (2. Halbzeit): Frech - Petersen, Habermann, Rose, Hinrichsen - Ilski, Kopuk (70. Menzel), Gröper (70. Hansen), Heintz, Blank, Mladenovic

Zbigniew Ilski (li.) und Andreas Klitzke im Zweikampf.

Die Holstein Kiel Traditions-Elf bei ihrem Premieren-Spiel gegen die Nord-Ostsee-Auswahl in Dänischenhagen

Obere Reihe von links: Michael Lorkowski (Trainer), Gerd Schildt (Trainer), Wolfgang Schwierzke, Uli Meyer , Jirka Heine, Oliver Blazevic, Bernd Brexendorf, Harry Witt, Dmitrijus Guscinas, Güner Kopuk, Zbigniew Ilski, Heiko Petersen, Mikica Mladenovic, Rainer Menzel, Peter Peters, Dirk Schröder, Andreas Klitzke, Michel Mazingu Dinzey und Sohn, Uwe Tischer (Masseur), Hans Grossmann (Betreuer), Thorsten Neumann (Sportlicher Leiter Traditions-Elf). Untere Reihe von links: Patrick Nawe (Manager Traditions-Elf), Manfred Jochimiak, Carsten Hinrichsen, Rudi Balsam, Wulf-Dieter Hansen, Lars Habermann, Manfred Medler, Immo Stelzer (Kapitän), Michael Frech, Ulf Paetau, Dirk Jacobsen, Andreas Gröper, Danilo Blank, Matthias Rose, Michael Heintz, Felix Möller.

TEAM 2013/14

Hintere Reihe von links: Casper Johansen, Tim Siedschlag, Deran Toksöz, Takuya Okada, Darryl Geurts, Rafael Kazior, Fiete Sykora
3. Reihe von links: Trainerassistent Jan Sandmann, Tim Danneberg, Steve Müller, Marlon Krause, Gerrit Pressel, Hamza Kizil, Onur Akdogan, Betreuer C
2. Reihe von links: Trainer Karsten Neitzel, Torwarttrainer Carsten Wehlmann, Fitnesstrainer Timm Sörensen, Marcel Gebers, David Urban, Patrick Breit
Vordere Reihe von links: Jarek Lindner, Patrick Herrmann, Maximilian Riedmüller, Niklas Jakusch, Daniel Strähle, Marcel Schied, Andy Hebler

HOLSTEIN

laf Lohse, Leiter Physiotherapie Tim Höper
kreuz, Hauke Wahl, Manuel Hartmann, Marc Heider, Fabian Wetter, Teamarzt Dr. Eckhardt Klostermeier, Teamarzt Dr. Martin Mrugalla, Physiotherapeut Sebastian Süß

ENDLICH
GEHT BEIDES:
FREMDGEHEN
UND TREU BLEIBEN.

WARSTEINER GIBT'S JETZT AUCH IN HERB.

WARSTEINER

www.warsteiner.de

HOLSTEIN WOMEN

Aufbruch in die 2. Liga! Doch der Weg wird kein leichter sein

Nachdem die 1. Frauen in der Saison 2012/2013 den Klassenerhalt in der 2. Frauen-Bundesliga Nord verpassten, läuft jetzt die Vorbereitung auf die Regionalliga-Saison auf Hochtouren. Das klar formulierte Ziel ist der Aufstieg – doch der Weg dahin wird nicht leicht.

Die Holstein Women hatten auch am Ende der vergangenen Spielzeit noch immer Chancen auf den Klassenerhalt. Aber die Rückrunde war verkorkst. Gegen die „Großen“ konnte vereinzelt gepunktet werden, die „Kleinen“ hingegen wurden zumeist nicht besiegt. Es blieb spannend im Tabellenkeller der 2. Liga. Am letzten Spieltag gegen Werder Bremen brauchten die Women nur einen Punkt, um sich

Gegen Herford war das Ligaspiel eine hart umkämpfte Partie.

Tränen in Bremen – Die Holstein Women sind abgestiegen.

in die Relegation zu retten. Mit einem Sieg wäre sogar der direkte Klassenerhalt möglich gewesen. Die Stimmung in der Mannschaft war gut. Doch dann kam alles anders: Mit 2:4 unterlagen die Störchinnen an der Weser. Tränen in Bremen. Die Kielerinnen mussten wie schon 2011 den bitteren Gang in die Drittklassigkeit antreten.

Dreikampf in Regionalliga

Fast drei Monate ist es nun her. An den Abstieg denkt heute niemand mehr. Die ganze Abteilung schaut nach vorn. „Wir wollen am Ende ganz oben stehen.“, lässt Cheftrainer und Abteilungsleiter Christian Fischer keine Zweifel an der Zielsetzung aufkommen. Und als Mannschaft mit Zweitligaerfahrung, mehreren Nationalspielerinnen und einer umfassenden Nachwuchsarbeit gehören die Holstein Women zu den Aufstiegsaspiranten. Doch auch der FFC Oldesloe kommt aus der 2. Liga in die Regionalliga Nord. Dazu gesellt sich mit Henstedt-Ulzburg ein Verein, der durch geschickte Transferpolitik ebenfalls auf Zweitligaerfahrung zurückgreifen kann. Auf den ersten Blick zeichnet sich hier ein Dreikampf um die Spitzenposition ab. Es ist das Maß aller Dinge, diesen Kampf zu gewinnen.

Harte Arbeit für den Aufstieg

Und dafür wird jeden Tag hart gearbeitet, die Vorbereitung ist in vollem Gange. Schon für den Urlaub, an Stränden oder auf Kreuzfahren, haben die Spielerinnen auf ihren Aufenthaltsort zugeschnittene, individuelle Trainingspläne bekommen. Jetzt starten die Women ins Mannschaftstraining, am 8. September beginnt die neue Spielzeit. Regionalliga Aufsteiger Celle wird an der Kieler Waldwiese (Hamburger Chaussee 79) erwartet. Bereits am 31.08. gastiert um 16 Uhr der Herforder SV in der ersten Runde des DFB-Pokals in Kiel. Die Herforder haben in der abgelaufenen Spielzeit nur knapp den Aufstieg in die erste Liga verpasst, das Gastspiel in Kiel endete mit 1:3. Entsprechend warnt Fischer: „Da treffen wir auf eine fußballerisch sehr starke Mannschaft. Das wird nicht leicht.“ Aber der Pokal ist ohnehin nicht das oberste Ziel. Denn das heißt Aufstieg.

WOMEN U23

Mit versöhnlichem Saisonabschluss und großen Zielen

Die U23 beendete die Saison in der Schleswig-Holstein-Liga der Frauen auf dem 6. Platz. Der Rückstand zu Platz drei betrug am Ende nur einen Punkt. Das Nachwuchsteam um den damaligen Cheftrainer Timo Schiffer und Trainerin Marialiiza Kranz durchlief eine erfreuliche Entwicklung. Und hat nun viel vor.

Die Ergebnisse der U23 waren in der Rückrunde wechselhaft. So gab es einerseits einen 2:1 Erfolg gegen die am Ende Zweitplatzierte SG Ratekau-Strand 08. Außerdem besiegte man dem am Ende Drittplatzierten TuRa Meldorf auswärts mit 1:0.Andererseits unterlag der Störche-Nachwuchs dem SV Neuenbrook/Rethwisch, Platz 7 in der Abschlusstabelle und 9 Punkte hinter der U23, mit 1:5 an der Waldwiese. Die Rückrunde hielt also Höhen und Tiefen bereit. Positiv ist sicherlich, dass aus beiden Stadtderbys gegen RS Kiel und den Kieler MTV in der Rückrunde vier Punkte geholt werden konnten. Meister der abgelaufenen Saison wurde der SV Henstedt-Ulzburg. Abseits der Liga war die Saison noch etwas erfolgreicher: Der Kieler Kreispokal ging an die U23, die Rot-Schwarz Kiel im Finale mit 2:0 besiegte. Insgesamt erfüllte das Kieler Team also die Erwartungen der Verantwortlichen – und weckt damit zugleich Neue: Die U23 soll in der kommenden Saison unter der neuen Cheftrainerin Marialiiza Kranz die Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga Nord schaffen. Damit dies möglich ist, muss auch die 1. Frauen aufsteigen – aus der Regionalliga Nord in die 2. Frauen-Bundesliga Nord. Die Frauenteams peilen also einen Doppelaufstieg an. Gelingt dieses Vorhaben, bedeutet das eine Bestätigung der Arbeit in der gesamten Abteilung – und das Erreichen eines neuen Levels an Qualität im Kieler Frauenfußball.

Die U23 ist Kreispokalsieger.

Unsere Mannschaft sucht Verstärkung!

Werden Sie Soldat/-in bei der Bundeswehr.

Nicht nur im Fußball ist ein starkes, funktionierendes Team wichtig. Die Bundeswehr sucht junge Frauen und Männer, die teamfähig, hoch motiviert, körperlich fit und flexibel sind. Unser Angebot reicht von fliegerischen über technische und medizinische bis hin zu verwaltungsspezifischen Berufen.

weitere Informationen unter:

Karriereberatung Schleswig
Moltkestraße 36 - 38
24837 Schleswig

trendence DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Tel.: (0 46 21) 85 21 99
Mail: KBBSchleswig@bundeswehr.org

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

U17-JUNIORINNEN

Abenteuer Bundesliga geht ins zweite Jahr

Holsteins U17-Juniorinnen haben die erste Saison in der neuen B-Juniorinnen Bundesliga absolviert und die Klasse gehalten. Jetzt ist klar: Das Abenteuer geht ins zweite Jahr, die Jungstörchinnen sind Bundesligatauglich.

Die erste Begegnung der Rückrunde endete dabei noch mit einer unglücklichen 0:1-Niederlage beim Magdeburger FFC. Doch dann sammelte sich die Mannschaft vom Trainerteam Sabrina Ekkhoff/Joy Grube. Es folge der höchste Saisonsieg durch ein 4:0 gegen Neubrandenburg. Einen Spieltag darauf setzten sich die U17-Talente mit 1:0 beim SV Meppen durch. Mit sechs Punkten aus drei Spielen war der Start nach dem Winter geglückt. Doch dann bekam die Euphorie einen jähen Dämpfer vom FF USV Jena: Mit 5:0 siegten die Thüringer an der Kieler Waldwiese und entführten die drei Punkte ganz locker. Es folgten Niederlagen gegen Werder Bremen, den VfL Wolfsburg und den Hamburger SV. Doch bereits am vorletzten Spieltag wurde der Klassenerhalt perfekt gemacht, die Konkurrenz konnte Holstein nicht mehr einholen. Das erste Bundesligajahr endet auf Platz acht, dem ersten Nichtabstiegsplatz. Gemessen an den zahlreichen Verletzungen ist dieses Ergebnis versöhnlich.

Stehen folgt auf Eckhoff/Grube

Meister wurde der Nachwuchs von Turbine Potsdam, der am ersten Spieltag mit 5:2 an der Waldwiese besiegt werden konnte. Nun blickt die Mannschaft auf die kommende Spielzeit. Das Niveau der Liga ist jetzt bekannt, die Saisonvorbereitung ist entsprechend angepasst. Individuelle Trainingspläne ermöglichen jeder einzelnen Spielerin den maximalen Trainingserfolg. Und auch abseits des Rasens tut sich was: Martin Steen wurde mit der Position des Cheftrainers betraut. Er folgt auf das Gespann Eckhoff/Grube, die aus privaten und beruflichen Gründen ihr Engagement bei den Holstein Women nicht in dem Umfang fortsetzen können.

Kreispokalgewinn nach 28:1

Steen ist sich seiner neuen Aufgabe bewusst: „Die Herausforderung Bundesliga ist Neuland für mich. Ich erwarte ein hohes Niveau und einen hohen Druck.“ Doch er gibt sich auch kämpferisch: „Das vordergründige Ziel ist es natürlich, in der Liga zu bleiben. Nach den bisherigen Eindrücken aus dem Training halte ich aber für gut möglich, dass das Team zu mehr in der Lage sein wird. Man muss die ersten zwei oder drei Punktspiele abwarten, dann wird man das besser einschätzen können.“ Und so geht das Abenteuer Bundesliga ins zweite Jahr. Abseits der Bundesliga ist erwähnenswert, dass die U17 den Kreispokal gewonnen hat. Im Finale wurde der Kieler MTV deutlich mit 28:1 besiegt.

Torjubel bei dem Sieg über Neubrandenburg.

Die U17 jubelt nach dem deutlichen Finalsieg im Kreispokal.

U15-JUNIORINNEN

Mädels unter Jungs

Unsere U15 geht auch in dieser Saison als Holstein Kiel III im Junioren-Spielbetrieb an den Start und spielt in der C-Jugend Kreisklasse Kiel ausschließlich gegen Jungen. Dabei steht die fußballerische Ausbildung weiterhin an oberster Stelle.

Die Teilnahme am Junioren-Spielbetrieb soll einer größtmöglichen Förderung der Spielerinnen dienen und die Spielerinnen auf die Anforderungen in der B-Juniorinnen-Bundesliga vorbereiten. Dabei ging es schon in der vergangenen Saison in der Kreisliga Kiel nicht um Punkte, sondern um die Ausbildung im härteren Jungenwettkampf. Sportlich war die Kreisliga für die U15 eine knapp zu hohe Hürde. Am Ende belegte die Mannschaft von Trainerin Jana Leugers mit 0 Punkten und 10:100 Toren den letzten Rang. Deshalb entschied man sich, die Förderung der fußballerisch deutlich gereiften Mannschaft in der Kreisklasse fortzusetzen. Die Platzierung und die gesammelten Punkte sind aber auch hier von untergeordneter Bedeutung. Sieben Spielerinnen haben in der Sommerpause den Sprung in die U17 geschafft und gehören nun dem Bundesligakader an. Trainerin Jana Leugers sieht sich daher in ihrer Arbeit bestätigt: „Man sieht, dass das Konzept funktioniert. Die Mannschaft hat sich enorm weiterentwickelt. Kommende Saison möchten wir zwar auch Punkte sammeln und Siege einfahren, aber das vordergründige Ziel ist die Ausbildung. Ich möchte möglichst viele meiner Mädels in die U17 bringen.“ Bislang funktioniert dieses Vorhaben recht gut. Damit bildet die U15 den sportlichen Unterbau der gesamten Abteilung.

Die U15-Juniorinnen werden in den Spielen gegen die körperlich deutlich überlegenen Jungs geschult.

OFFENE WORTE ZUM VERMÖGENSMANAGEMENT:

MIT 50 € IM MONAT WERDEN SIE KEIN MILLIONÄR.

Aber 50 Euro sind ein guter Anfang, um ein Vermögen aufzubauen. Denn bei MLP haben Sie die Möglichkeit, bereits ab 50 Euro im Monat in Fonds renommierter Vermögensverwalter zu investieren – breit gestreut und individuell auf Ihre Risikobereitschaft abgestimmt. So hat Ihr Geld die Chance, sich zu vermehren und Sie können in Ruhe an Ihrer ersten Million arbeiten. Lassen Sie sich jetzt beraten! MLP ist Ihr Partner in sämtlichen Finanz- und Vermögensfragen. Wir sind unabhängig und bieten Ihnen so die für Sie passenden Produkte der unterschiedlichsten Anbieter.

www.mlp-kiel.de

MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstellen Kiel
Küterstraße 14-18, 24103 Kiel

MLP ist offizieller Partner des

VDV DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

MLP
Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Vorsorge Vermögen Gesundheit Versicherung Finanzierung Banking

LIGHTS CHEERLEADER

Sommer, Sonne, Sonnenschein – Lights im Dauereinsatz

Nach der Saison ist vor der Saison. Kaum war der Aufstieg für die KSV geschafft und die Mannschaft begrüßt worden, standen bei den Lights Cheerleadern noch ein paar Spezialaufträge an. Da war zunächst ein wenig „Amtshilfe“ von „Jus Us. ft. Tribal Soul“, einer Hip-Hop-Formation aus Kiel, deren Trainerin Vivien für einen Workshop bei den Shining Lights vorbeischaute. Und auch damit war die Saison noch nicht zu Ende, denn die Lights unterstützten wieder die

„Kinder in Bewegung“ im Uni-Sportforum.

Sportjugend Schleswig-Holstein bei der Aktion „Kinder in Bewegung“ im Uni-Sportforum. Dort wurde für den Nachwuchs aus dem Land (KiTa- und Grundschulkinder) ein tagesfüllendes Programm zusammengestellt.

Und dann war schon Zeit für die Sommerferien, die in diesem Jahr bekanntlich mit der Kieler Woche anfingen. Das erschwerte es natürlich ein wenig für die Lights, denn wenn Schüler Ferien und Urlaub haben und Studenten noch die Köpfe für die Klausuren rauchen, dann bleiben nicht mehr viele, die noch Auftritte machen können. Trotzdem aber konnte noch ein klein wenig zur Stimmung an der Kiellinie beitragen werden. Dass die Lights Cheerleader aber auch in den Ferien nicht völlig untätig waren, zeigte eine kleine Ferienaktion, wonach die Aktiven Fotos aus den Ferien, egal ob von „vor der Haustür“ oder aus fernen Ländern senden sollten – und dies auch fleißig getan haben. So kamen viele Grüße zusammen, die natürlich auf der Seite www.facebook.com/LightsCheerleader veröffentlicht wurden. (siehe Collage unten) Zu Ende gingen die Ferien dann mit einem „chilligen“ gemeinsamen Grillabend im Schrevenpark. Kurz zuvor durften sechs Shining Lights noch als Komparsen das spielen, was sie am besten können: Cheerleader. Dazu gibt es sicher mehr Infos zum Filmstart im kommenden Frühjahr.

Lights Cheerleader bei der Kieler Woche.

Ferienabschlussgrillen im Schrevenpark.

Fußball im Blut ...

den Sieg im Kopf.

KIELER S.V. HOLSTEIN · VON 1900 ·

Cellagon®

Aus der Fülle der Natur

Jetzt Neu:
Cellagon cosmetics
Natürlich. Schön. Gepflegt.

Offizieller Ernährungspartner der KSV Holstein

Hans-Günter Berner GmbH & Co. KG • Hasenholz 10 • 24161 Altenholz

www.cellagon.de

Terminreicher Herbst
Jetzt beginnt wieder der „heiße Herbst“ für die Lights Cheerleader. Traditionell sind der August und der September mit vielen Terminen gespickt. Wobei ein Ereignis privater, aber doch bisher recht seltener Natur ist. Julia Rotter, Mitglied der Northern Lights wird im August heiraten und alle Lights wünschen Ihr dazu natürlich alles Gute. Außerdem lockt nicht nur die 3.Liga mit alleine schon fünf Heimspielterminen im Aug./Sept., sondern in und um Kiel wird ja noch mehr geboten. So sind die Lights natürlich wieder beim „Tag des Sports“, rund um den Winterbeker Weg am 01. September dabei und auch die Läuferinnen und Läufer, die am Kiel.Lauf am 08. September teilnehmen, werden von den Lights auf den Weg gebracht bzw. willkommen geheißen werden.

German Cheermasters in Lemgo
Und weil das alles nicht reicht und – durch die neue Rasenheizung – ja sicher auch die Heimspieltermine bis an Weihnachten reichen werden, wollen die Lights Ende November, als Vorbereitung und Test zur Regionalmeisterschaft im kommenden Jahr, an den German Cheermasters in Lemgo teilnehmen. Bis dahin gilt es viele neue Gesichter in den Reihen der Lights in die entsprechenden Teams zu integrieren, denn natürlich werden (wie in jedem Jahr) Abgänge durch berufliche Veränderungen, Umzüge, aber auch Teamwechsel die Lights und deren Trainer vor große Herausforderungen stellen, um ein schlagkräftige Truppen zusammenzustellen, die auf den Meisterschaften erfolgreich bestehen zu können. Die Konkurrenz schläft nicht und die Anforderungen, die an die Teams gestellt werden, steigen von Jahr zu Jahr und die Aktiven sind gezwungen, in immer kürzerer Zeit immer mehr Techniken zu erlernen. Wahrlich keine leichte Aufgabe für die Trainer und Betreuer der Lights, denn alle arbeiten ja ehrenamtlich und nebenher. Natürlich ist auch das Budget sehr bescheiden und einige größere Anschaffungen auf der Wunschliste müssen schon seit Jahren warten. Wer also die Lights unterstützen möchte, sei es durch Spenden oder auch durch Auftrittsmöglichkeiten, wie große Familienfeiern, Jubiläen, Weihnachts- oder Firmenfeiern, der wende sich einfach an interesse@hostein-kiel-cheerleader.de und alles weitere wird dann in aller Ruhe besprochen.

Eure Lights Cheerleader

KSV HOLSTEIN HANDBALL

Holsteins Handballer gehen verjüngt in die neue Spielzeit

Obwohl das Ziel der Holstein-Handballer, die letzte Saison mit einem zumindest ausgeglichenem Punktekonto zu beenden, knapp nicht erreicht wurde, kann man mit der sportlichen Entwicklung insgesamt ganz zufrieden sein. Dieser Trend soll in der kommenden Saison fortgesetzt werden.

Dem Spiel der Handball-Störche war in den letzten Jahren häufiger anzumerken, dass das Näherkommen des sportlichen MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum) hin und wieder deutlich zu Lasten der Schnelligkeit ging. Dieser Trend konnte im letzten Jahr gebrochen werden. ... und es geht weiter. Die Spielerdecke konnte deutlich vergrößert und weiter deutlich verjüngt (die Männer sind noch keine 25!) werden. „Alex, David und Tim – seid herzlich willkommen bei Holstein!“, ist Udo Stührwoldt von den KSV-Handballern froh und erklärt weiter: „Wir freuen uns auf viele großartige Erlebnisse mit Euch.“ Die bisherigen Trainingsleistungen geben viel Hoffnung im Hinblick auf die am 01.09.2013 startende Saison 2013/2014. Bis zum Auftakt sind noch einige schweißtreibende Einheiten angesetzt, aber die Vorfreude ist bereits jetzt sehr groß. Und wer von der Tribüne aus Holsteins Wurfakrobaten anfeuern möchte, ist herzlich eingeladen. Hier die Termine für die Hinrunde in der 1. Kreisklasse A / Region Förde:

01.09.2013 10.00 Uhr
KMTV II (BZM Mettenhof)
15.09.2013 13.30 Uhr
Ellerbeker TV I (BZM Mettenhof)
22.09.2013 15.00 Uhr
Raisdorfer TSV I (Raisdorf)
27.10.2013 15:00 Uhr
Polizei SV II (BZM Mettenhof)
03.11.2013 16:45 Uhr
Suchsdorfer SV I (Halle Suchsdorf)
10.11.2013 11:30 Uhr
Fortuna Wellsee I (BZM Mettenhof)
17.11.2013 15:00 Uhr
SG Plön I (Halle Schulzentrum Plön)
23.11.2013 19:30 Uhr
NDTSV Holsatia II (Halle Toni-Jensen Schule)
08.12.2013 17:00 Uhr
TSV Plön II (Halle Schulzentrum Plön)

Die Herren des KSV Holstein Handball trainieren übrigens jeden Donnerstag (Treffen 20.15 Uhr an der Holstein-Halle) und freuen sich über jeden, der Interesse hat, mitzumachen.
Telefonische Informationen gibt es quasi jederzeit von Gerd Kluge unter 0431-331044

HSG HOLSTEIN KIEL/KRONSHAGEN

„Krabben“ gehen mit Zuversicht in neue Saison

Mit neuem Elan gehen die Spielerinnen und das neue Umfeld der HSG an die kommende Saison ran. Vier Frauenteams und insgesamt acht Mädchenteams werden für die HSG auf Punktejagd gehen. Gerade die 1. Frauen durchlaufen gerade eine starke personelle Veränderung, wollen aber mit ihren neuen Trainern eine deutlich bessere Endplatzierung als letzte Saison abliefern, als der Klassenerhalt in der Oberliga am vorletzten Spieltag feststand. Erfolg für die HSG-Jugend. Die wC1 hat sich für die SH-Liga qualifiziert und spielt jetzt in der höchstmöglichen Spielklasse für diese Altersklasse. Kai-Michael Kugler und Lasse Möller als neuer Vorstand haben noch etliche Baustellen abzuarbeiten, aber es geht voran.

Das neue Oberligateam der HSG. Foto T.H.

Leider gab es auch einen traurigen Fall in der Sommerpause: Kurt Bartels, Trainer der Holsteinfrauen von 1968-72 und Trainer der Meistermannschaft 1971, ist am 26.Juni verstorben. Die Handballabteilung der KSV Holstein gedenkt seiner Leistung für den Handballsport und wir sprechen unser Mitgefühl aus für seine Freunde und Angehörigen.

1. Frauen

Die 1. Frauen der HSG starten am 01.09. mit einem Heimspiel gegen die Lauenburger SV in die neue Saison der Oberliga Hamburg / Schleswig-Holstein. Um hierfür gut gerüstet zu sein, haben Coach Holger Nielsen und sein Co-Trainer Björn Hamborg ein strammes Vorbereitungsprogramm erarbeitet, auf dem neben drei Trainingseinheiten pro Woche ein zweitägiges Trainingslager sowie zwei Turnierteilnahmen stehen. So soll das Aushängeschild der Krabben sportlich und taktisch fit für die bevorstehenden Aufgaben gemacht werden.

Das Gesicht der Mannschaft hat sich gegenüber der vergangenen Saison deutlich verändert, so dass es in der Vorbereitung auch darauf ankommen wird, die Neuzugänge in das Mannschaftsgefüge zu integrieren und eine Einheit zu formen. Dem Prinzip der Durchlässigkeit folgend, sind auch Spielerinnen aus der 2. und 3. Mannschaft in den Kader der Ersten aufgerückt. Darüber hinaus wird erstmals auch mit Perspektivspielerinnen aus der A-Jugend gearbeitet.

Eine Saisonprognose ist auf Grund des stark veränderten Kaders nur schwierig zu treffen. Erklärtes Ziel ist es aber, sich möglichst schnell im gesicherten Mittelfeld festzusetzen, um eine Zitterpartie wie in der vergangenen Saison zu vermeiden, in der der Klassenerhalt erst im vorletzten Saisonspiel gesichert werden konnte. Darüber hinaus ist die Oberliga stets eine Wundertüte, die Gegner schwer einzuschätzen. Insbesondere die Qualität der drei Aufsteiger aus Hamburg und Schleswig-Holstein ist kaum kalkulierbar.

Holsteins Meistertrainer Kurt Bartels. Foto T.H.

2. Frauen

Der Landesliga-Kader der U23 hat sich verstärkt. Jacqueline Zurek kommt von der HSG Hohn/Elsdorf, Nadin Jensen aus der eigenen Jugend, Julia Menzel vom TSV Ratekau und Sonja Stieper vom Münsterdorfer SV. Zudem erhält Trainer Kevin Möller Verstärkung durch Co-Trainer Christoph Kumnick. Co-Trainer Christoph Kumnick ist 20 Jahre alt. Sein persönliches Ziel ist die nachhaltige Arbeit an noch vorhandenen Schwächen. Er selbst sagt: „Ich möchte in der nächsten Zeit erst das Team richtig kennen lernen, um dann in der nächsten Saison einen erfolgreichen, schönen Handball spielen zu können. Vielen Dank an die Mannschaft für das herzliche Willkommen!“

Jacqueline Zurek ist 21 Jahre alt und spielte bisher bei der HSG Hohn/Elsdorf. Ihr Wechsel zur HSG ist motiviert durch ihr Studium der Ökotrophologie in Kiel. Sie betont: „Ich wurde von der Mannschaft sehr nett aufgenommen und freue mich auf eine tolle Saison.“ Jacqui – so wird sie genannt – verstärkt die Position des Torwarts und ist zum ersten Mal nicht die jüngste Spielerin. Julia Menzel, genannt Jule, ist als Kreisläuferin dazugestoßen. Sie ist 25 Jahre jung, studiert Sport und Wipo auf Lehramt in Kiel und wird nächstes Jahr ihr Studium abschließen. Sie freut sich, nach einem Jahr Handballpause endlich wieder spielen zu können. Ihre große Herausforderung sind Spielzüge. Nadin Jensen hat 3 Jahre für die eigene HSG – Jugend gespielt. Dieses Jahr verstärkt auch sie die U23. Sie ist Schülerin und wird nächstes Jahr Abitur machen. Sonja Stieper ist 21 Jahre jung und studiert Mathematik und Französisch auf Lehramt. Sie sagt über sich: „Ich kämpfe bis zum Schluss und gebe nicht auf.“ Ihre Stärke ist die Defensive. Von ihrer Weltreise zurückgekehrt ist Lisa Bott, die die Mannschaft wieder auf der linken Seite verstärkt.

Die U23 hat bereits zwei Erfolge zu verzeichnen, noch bevor die Saison begonnen hat. Bereits am 1. Juni gewann sie das Rasenturnier der NDTSV Holsatia Kiel/HSG Schwentine – A-Pokal –, und das ohne Trainer. Mit nur 8 Feldspielern, davon 4 Kreisläufern konnte die Mannschaft mit dem Zaubertrank „Green Lemon“ und einem überraschenden Spielaufbau mit 4 Kreisläufern die Gegner überraschen. Auch eine immer besser werdende Torhüterin war für den Sieg sehr wichtig. Zum Abschluss des Turniers machte eine Spielerin mit heftigem Sonnenbrand dem Namen der Krabben alle Ehren. Beim 6. Krabben-Super-Cup am 27.Juli in eigener Halle musste sich die U23 im Finale den Spielerinnen der SG Lütjenburg/Dannau nach einem harten Kampf auf Augenhöhe im Endspiel geschlagen geben und belegte damit den 2. Rang. Saisonstart ist der HVSH-Pokal mit einem Spiel beim THW Kiel 2, das erste Punktspiel ist am 7.9 in Bordesholm.

3. Frauen

Der Kreisoberliga-Kader der U21 hat sich zur Saison 2013/14 mit 8 Neuzugängen verstärkt: Aus der eigenen Jugend kommen Melissa Müller, Carlotta Niemann, Julia Böring und Josefine Lüthje, vom TSV Grube kommt Hannah Barnasch, aus der Jugend des THW Kiel Lara Heinrichsen, Jennifer Bienz von der SG Lütjenburg/Dannau und von Fortuna Wellsee Julia Zielke.

Die junge Truppe ist hochmotiviert und bereit, für ihre Ziele in der Vorbereitung vier und ab Saisonbeginn drei Trainingseinheiten pro Woche zu absolvieren. Zwei Drittel der Vorbereitung sind bereits beendet, und trotz bereits jetzt erkennbar guter Leistungen ist ein hohes Steigerungspotential vorhanden. Lara Heinrichsen spielt seit ihrem 6. Lebensjahr Handball, ist Linkshänderin und hat bereits früher in der Jugend der HSG gespielt. Mit ihren 18 Jahren ist sie die jüngste Spielerin der Mannschaft. Sie selbst sagt über sich: „Ich bin mit vollem Elan und Kampfgeist dabei und investiere so viel Zeit wie möglich.“. Julia Böring ist 21 Jahre alt und spielt bereits seit elf Jahren Handball. Bis 2011 hat sie in der eigenen HSG-Jugend gespielt und dann einen einjährigen Auslandsaufenthalt wahrgenommen. Sie freut sich auf die neue Saison und fühlt sich in der Mannschaft sehr wohl. Josefine Lüthje – Josi – ist 18 Jahre alt und Schülerin. Im nächsten Jahr macht sie ihr Abitur. Sie spielt seit 13 Jahren Handball, seit 13 Jahren bei der HSG – ein echtes „Eigengewächs“. Sie wird als Kreisläuferin auflaufen. Ein ehrgeiziges Ziel hat Jennifer Bienz (22) aus Lütjenburg mitgebracht. Die Bankkauffrau möchte mit der Mannschaft unter die Top-3 kommen. Neben Handballspielen im Rückraum ist sie ehrenamtlich Retterin bei der DLRG und leistet in ihrer Freizeit Wasserrettungsdienst am Strand. Für die Torwartposition steht nach einem dreiviertel Jahr verletzungsbedingter Pause Lisa-Marie Philipp wieder zur Verfügung.

Die Mannschaft hatte sich zu Beginn der Vorbereitung vorgenommen, alle 7m-Würfe neben das Tor zu werfen, damit nicht erkennbar wird, wie klasse sie diese Würfe verwandeln können. Durchgehalten haben Sie das Freundschaftsspiel gegen die HSG Wa/Bo. Sie hatten fünf 7m-Würfe und alle wurden verworfen. Auch beim 6. Krabben-Cup schien das Ziel weiter verwirklicht werden zu können. Doch der dritte 7m-Wurf traf ins Tor. Nun ist man sich einig, man kann das Können nicht mehr verbergen. Saisonstart ist am 8.9 mit einem Heimspiel gegen den Suchsdorfer SV.

4. Frauen

Oha - Kreisliga, die Vierte kommt! Der zweite „zu Null“-Aufstieg in Folge ist gelungen. Und Nicki (Nicole Schirdewahn, Anm.d.R.) wartet immer noch auf die Sektdusche… Es plagt nun die Frage, ob noch mal in neue Trikots investiert werden soll. Bei einem Durchschnittsalter von 41,15 muss man sich schon überlegen, ob das noch lohnt. (An dieser Stelle sei mal erwähnt, dass sich die Vierte auch über einen Sponsor freuen würde). Auf die vergangene Saison zurückgeblickt, so konnte nicht viel für die Spielpraxis getan werden. Die Vierte hatte nämlich nicht viele Spiele. Viele der gegnerischen 9 Mannschaften sind insbesondere in der Rückrunde von einer „üblen Grippeepidemie“ befallen worden, so dass ein Antreten ausgeschlossen war (oder doch zuviel Respekt?). Aber der Blick geht nach vorn auf die neue Saison!

Was gibt’s Neues? Die Vierte begrüßt Tim Luca, Emily und Carlotta als Kind No. 41, 42 und 43 im Kader der aktiven 20 Spielerinnen. Und als spielerischen Neuzugang wird Melanie Schurad herzlich willkommen geheißen, die auf eine Karriere in der 2. Liga zurückblicken kann. Gut, das ist schon mehr als zwei Jahrzehnte her, aber es scheint, als wäre es gestern gewesen…

Die Vierte geht jetzt in die „heiße“ Phase der Vorbereitung über. Als Einstieg zur Vorbereitung hat Erfolgstrainer Jens Grabowski uns zum 2. Platz von 16 teilnehmenden Mannschaften beim Schleswig-Holstein Cup gecoacht. In einem spannenden Duell wurde das Endspiel im 7m-Werfen gegen den SC Altona verloren. Außerdem startet die Vierte beim NF-Cup. So gut vorbereitet – wie jedes Jahr - starten die Damen in eine hoffentlich erfolgreiche Saison und freuen sich auf neue Gesichter und alte Bekannte in der Kreisliga.

Herzlichst… „Die Vierte“

Juniorinnen

Mit insgesamt 8 Jugendteams, die in die Punktspiele gehen, kann die HSG zufrieden sein. Die meisten Teams kommen gerade aus dem C- und D-Jugendbereich. Es fängt an zu schwächeln bei den Jüngsten, der E-Jugend und darunter.

Trainer der Jugendteams:

wA – Ralf Hofmann
wB – André Rehefeld
wC1 – Johannes Weinschütz & Hannah Meenke
wC2 – Andreas Frenz & Bärbel Paepke
wC3 – Hannah Meenke & Hans-Werner Karstens
wD1 – Andreas Frenz
wD2 – Grit Kretzschmar
wE – Bärbel Paepke

wA

Nach der erfolgreichen Vorsaison mit Platz 5 in der Schleswig-Holstein-Liga wurde für die Qualifikationsrunden erneut das Ziel ausgegeben, diese Leistungsklasse auf Landesebene zu erreichen. Nachdem fie wA in der Vorqualifikation mit einem Sieg und einer Niederlage einen recht ansprechenden Eindruck hinterlassen hatte, scheiterte sie allerdings in der ersten Hauptrunde. Personell geschwächt – unter anderem ohne gelernte Torhüterin – waren die Gegner aus Geesthacht und Neumünster doch eine Nummer zu groß.

Welches Potenzial trotz des großen Umbruchs – acht Spielerinnen mussten die A-Jugend altersbedingt verlassen – in dieser Mannschaft steckt, zeigte sich dann beim Schustercup-Turnier in Preetz, als die wA nach einem 10:3-Endspielsieg gegen HSG Eutin 08 souverän das Turnier gewann. Nun gilt es, in der Kreisoberliga-Saison nach Möglichkeit um die Meisterschaft mitzuspielen!

wC1

Großartiger Erfolg für die wC1 mit ihrem Trainer Johannes Weinschütz. Souverän hat sich die Mannschaft für die SH-Liga qualifiziert und spielt jetzt gegen die „Creme de la Creme“ des Landes in ihrer Altersklasse. Aufgestellt mit mehreren Landesauswahlspielerinnen wird dieses Team noch für viel Furore sorgen. Leonie Breindl, Wiebe Ketelhut und Carolin Stechow gewannen auch noch mit der HVSH-Auswahl w99 den EWE-Cup in Bremervörde, einem Ländervergleich mit Bremen, Hamburg und Niedersachsen.

Die erfolgreiche wC1 der HSG. Foto Kirsten Bremer

wC2 landet Überraschungscoup in Wanderup

Völlig überraschend gewinnt die wC2 den stark besetzten Team Handball Cup in Wanderup. Mit Treia, Handewitt und Oeversee waren drei Teilnehmer der SH-Quali im Feld vertreten. Sehr knapp (8:14 gg Handewitt, 7:7 gg Oeversee, 10:9 gg Sieverstedt) qualifizierten sich die Jungkrabben für das Viertelfinale gegen die HSG Jörl/DE Viöl, das sie mit 7:6 gewannen. Im Halbfinale folgte ein souveränes 15:11 gegen die HFF Munkbrarup, bevor sich die Mädels im Finale gegen die HSG Handewitt/Nord Harrislee in einem wahren Krimi ein tolles 12:10 erkämpften und den Turniersieg nach Kiel holten.

wE – die Nummer 3 in Schleswig-Holstein

Beim stark besetzten „Turnier der Kreismeister“ – der inoffiziellen Landesmeisterschaft - hat die wE der HSG Holstein Kiel/Kronshagen gezeigt, dass sie zur absoluten Spitze des Mädchenhandballs Schleswig-Holsteins gehört. Der Niederlage gegen die HSG Handewitt/Nord Harrislee folgten souveräne Siege gegen Tills Löwen (14:6) und Bredstedt (14:11). Als Gruppenzweiter hatte sich das spielstarke Team fürs Halbfinale qualifiziert. Dem Gastgeber und späteren Turniersieger Fockbek/Nübbel begegneten die Jungkrabben auf Augenhöhe - verloren jedoch knapp mit 6:8. Das Team von Andreas Frenz und Grit Kretzschmar blickt stolz auf eine Saison mit begeisterndem Tempohandball in Verbindung mit cleverer Spieltaktik zurück.

Wollen SIE unser Sponsor werden? Fördern Sie unseren Leistungshandball und kontaktieren Sie uns...
lasse.moeller@hsg-holstein-kiel.de

Thomas Hoffmann – Pressewart & Webmaster der HSG

Information über die HSG wie immer auf
www.hsg-holstein-kiel.de
und auf
www.facebook.com/pages/HSG-Holstein-KielKronshagen/114747398587902

JUBILÄEN

10 Jahre
Maximilian Thiessen 01.01.2003
Ulrike Diefenbacher 01.01.2003
Fynn Gutzeit 01.03.2003
Bruno Gonda 01.05.2003
Serhat Yazgan 01.05.2003
Katharina Scholtis 01.05.2003
Stefanie Geyer 01.05.2003
Peter Geyer 01.05.2003
Niels Scheer 01.06.2003
Robin Schubert 01.07.2003
Merlin Höckendorff 01.08.2003
Fenja Kardel 01.08.2003
Leif Reh 01.10.2003
Frederike Baltruschat 01.10.2003

15 Jahre
Andreas Prey 08.04.1998
Kristoph Kühl 19.04.1998
Jens Koslowski 19.04.1998
Frank Heilmann 17.05.1998
Sönke Lüttjohann 07.06.1998
Heiko Frahm 15.06.1998
Hans-Otto Brink 01.07.1998
Manfred Pries 16.07.1998
Jochen Tiedgen 01.08.1998
Michael Wuttke 01.09.1998
Jesko Wuttke 01.09.1998
Ninke Bisgwa 01.09.1998
Rolf Kuckluck 01.11.1998
Simon Leiß 17.11.1998
Eike-Robert Albig 11.12.1998

20 Jahre
Henning Peter Voß 05.02.1993

25 Jahre
Hannelore Weiland 24.05.1988
Arno Heitmann 01.07.1988
Hans-Peter Schlapkohl 16.08.1988
Verena Ströh 01.09.1988
Annette Ströh 01.09.1988
Udo Stührwoldt 01.11.1988

30 Jahre
Marian Thiessen 20.04.1983

35 Jahre
Fabian Straßner 15.04.1978
Rainer Tschorn 01.06.1978
Peter Schwark 12.08.1978
Bernhard Sehm 28.08.1978
Dieter Weiland 17.10.1978
Heiko Bordewieck 12.11.1978

40 Jahre
Ortwin Scherres 01.02.1973
Helge Voß 01.08.1973

45 Jahre
Klaus Schütt 01.12.1968

50 Jahre
Günter Schmidtchen 16.04.1963
Jürgen Vimmer 01.08.1963

55 Jahre
Jürgen Maier 08.10.1958

60 Jahre
Ulrich Meyer 20.10.1953

65 Jahre
Jürgen Rix 20.02.1948

70 Jahre
Harald Strobel 01.12.1943
Peter Schiffner 09.02.1943

GEBURTSTAGE

10 Jahre
Finn Hagensen 16.01.2003
Fabrizio Pisanelli 27.01.2003
Melih Memik Ciftci 31.01.2003
Terje Braunschweig 04.03.2003
Julian Runge 06.03.2003
Sebastian Runge 06.03.2003
Marlene Lübke 31.03.2003
Henry Grothkopp 02.04.2003
Linus Noah Schwenke 11.04.2003
Luka Maximilian Duitsmann 16.06.2003
Louis Drews 25.06.2003
Maximilian Borowy 14.08.2003
Karl Dörner 30.09.2003
Luca Krabbenhöft 08.10.2003
Paul Eberhardt 04.12.2003
Tom Leßig 10.12.2003
Ella Dotzer 16.12.2003

15 Jahre
Jeromina-Daria Bußkamp 11.01.1998
Lasse Baar 17.01.1998
Emre Akbulut 19.01.1998
Jannes Vollert 21.01.1998
Hannah Fischer 26.01.1998
Laura Freigang 01.02.1998
Marek Werner 15.02.1998
Luca Groth 01.03.1998
Furkan Sentürk 02.03.1998
Jan-Mattes Szalies 03.03.1998
Julius Rainer Alt 10.03.1998
Marvin Bukowski 10.03.1998
Lena Kloock 24.03.1998
Sven Carstensen 30.03.1998
Maj Sandmann 13.04.1998
Malte Andersch 14.04.1998
Jesper Zanoth 23.04.1998
Maurice Knutzen 26.04.1998
Rasmus Tobinski 29.04.1998
Hannah Freudenberg 03.05.1998
Lina Staben 04.05.1998
Jonas Seidel 08.05.1998
Henning Bartelsen 11.05.1998
Tim Netzel 11.05.1998
Christoph Schimming 19.05.1998
Philipp Moritz 27.05.1998
Jennifer Duszyca 27.05.1998
Ilker Yüksel 31.05.1998
Nadine Nilges 09.06.1998
Lais Kriwat 12.06.1998
Utku Sen 15.06.1998
Lars Brand 18.06.1998
Jule Ziegler 04.07.1998
Jannis Voß 12.07.1998
Lise Dotzer 12.07.1998
Felix Niebergall 26.07.1998
Tom Baller 02.08.1998
Phillip Menzel 18.08.1998
Luca Fabio Aouci 23.08.1998
Jasmin Stuhr 25.08.1998
Larissa Krahn 06.09.1998
Jannis Rosenbaum 28.09.1998
Fatlind Zymberi 30.09.1998
Jan Daniel Horst 01.10.1998
Kevin Bodendorf 03.10.1998
Jark-Lennart Decker 19.10.1998
Tom Petersen 05.11.1998
Mira Brix 19.11.1998
Berat Ayyildiz 04.12.1998
Justus Kaack 11.12.1998

20 Jahre
Maximilian Bauchrowitz 04.01.1993
Jennifer Höfer 12.01.1993
Hannah Pauli 21.01.1993
Ronja Koppe 28.01.1993
Kevin Feige 12.02.1993
Johannes Lübeck 14.02.1993
Aamrik Thiesen 15.02.1993
Sandra Schulz 18.02.1993
Christoph Kloß 23.02.1993
Merlin Höckendorff 25.02.1993
Emre Argun 04.03.1993
Felix Schlagelambers 12.03.1993
Kerrin Hartmann 12.03.1993
Fabian Drews 16.03.1993
Eduardo Thiesen 26.03.1993
Mandy Westphal 31.03.1993
Simon Slotta 17.04.1993
Amelie Felicitas Rose 08.05.1993
Katrin Jäger-Roschko 27.06.1993
Jana Mohr 01.07.1993
Rezan Acer 06.07.1993
Robin Schubert 30.07.1993
Claire Parker 31.07.1993
Louisa Brauer 16.08.1993
Frederike Baltruschat 19.09.1993
Katharina Scholtis 28.09.1993
Oliver Marth 22.10.1993
Tjark Gutzeit 28.10.1993
Emine Ibrahimi 01.11.1993
Tom Warncke 11.11.1993
Alina Lycke 03.12.1993
Arik Elschner 22.12.1993

25 Jahre
Ninke Bisgwa 18.01.1988
Jeska Danielsen 07.03.1988
Patrick Herrmann 16.03.1988
Sebastian Colell 24.03.1988
Hannah Barnasch 30.03.1988
Christin Beu 05.04.1988
Janna Schäfer 14.04.1988
Alisa Lang 21.04.1988
Pia Carina Karo 22.04.1988
Fenja Montag 08.05.1988
Jana Leugers 19.05.1988
Deran Toksöz 21.05.1988
Jaroslaw Lindner 28.06.1988
Joscha Kalle Bach 10.07.1988
Maxi Friederike Schröder 20.07.1988
Casper Johansen 28.07.1988
Franka Röder 31.07.1988
Mandy Schrader 21.08.1988
Jana Hinkelmann 30.08.1988
Marco Bonik 06.09.1988
Stefanie Mohr 03.11.1988
Lisa Frost 17.11.1988
Timo Schiffer 28.11.1988

30 Jahre
Christian Fischer 20.01.1983
Rafael Kazior 07.02.1983
Sebastian Süß 17.02.1983
Timm Sörensen 26.02.1983
Björn Albeck 26.03.1983
Sven Hornung 29.03.1983
Julia Rotter 04.05.1983
Eike-Robert Albig 25.05.1983
Ulrich Groß 01.06.1983
Matthias Dreyer 15.07.1983
Henning Peter Voß 26.07.1983
Marcel Schied 28.07.1983
Florian Schwelle 14.08.1983
Christian Schmidt 29.08.1983
Alexander Fuchs 16.09.1983
Tim Optenhöfel 26.11.1983

35 Jahre
Martin Schmielau 27.01.1978
Tanja Auth 21.02.1978
Jan Sandmann 03.05.1978
Matthias Hermann 25.07.1978
Matthias Pagels 09.08.1978
Frithjof Staude-Müller 03.10.1978
Marion Albrecht 15.10.1978
Leif Kähler 20.10.1978
Lars Neumann 21.10.1978
Wiebke Heuwagen 18.11.1978

40 Jahre
Andreas Horn 18.01.1973
Enrico Waehnke 06.02.1973
Michael Molata 10.02.1973
Bianca Höper-Fels 20.03.1973
Claudia Meyer 12.07.1973
Christian Heider 14.07.1973
Manuela Steffen 23.08.1973
Tim Höper 03.11.1973

45 Jahre
Stefan Gutzeit 29.01.1968
Christoph Horst 10.02.1968
Stefan Stiller 18.02.1968
Kerstin Krug 19.02.1968
Wolfgang Schwenke 27.03.1968
Holger Kurt Bannas 15.04.1968
Karen Schwenke 18.05.1968
Silke Hinrichsen 29.05.1968
Axel Blank 05.06.1968
Michael Wormuth 19.06.1968
Christian Schwarz 20.06.1968
Thomas Strohmeyer 08.07.1968
Jürgen Endrulis 16.07.1968
Stephan Stahl 21.07.1968
Wolfram Callies 26.07.1968
Kai Röstel 31.07.1968
Marc Karge 31.07.1968
Jan Lütje 06.08.1968
Steffen Pauels 07.09.1968
Stefanie Geyer 15.11.1968
Gisbert Dietrichs 01.12.1968
Marion Claasen 09.12.1968

50 Jahre
Bärbel Schultze 19.01.1963
Olaf Maaz 26.01.1963
Petra Fecho 26.01.1963
Alexandra Eggers 08.02.1963
Thorsten Holst 26.02.1963
Udo Stührwoldt 24.03.1963
Heike Hutzfeldt 09.04.1963
Gunda Haake 23.04.1963
Michael Mattner 15.05.1963
Frank Drews 20.05.1963
Detlef Lehmann 25.05.1963
Frank Karge 06.06.1963
Stefan Willer 07.07.1963
Christiane Fehrmann 24.08.1963
Maik Braunschweig 31.08.1963
Andrea Michaelis 29.09.1963
Bernd Höll 08.10.1963
Martin Murowski 26.10.1963
Steffen Schneekloth 20.11.1963
Daniel Jurgeleit 15.12.1963

55 Jahre
Reico Dzinczuk 02.02.1958
Marian Thiessen 03.02.1958
Hans Georg Wakat 02.03.1958
Dieter Rabe 23.03.1958
Katrin Koppe 02.05.1958
Jörg Lucas 04.05.1958
Manfred Aßmann 30.07.1958
Günther Hafemann 15.08.1958
Stefan Tholund 25.09.1958
Kai Löwner 09.12.1958

60 Jahre
Helmut Meier 17.03.1953
Karl-Heinz Augustin 07.06.1953
Björn Aßmann 07.06.1953
Eckart Worrach 21.06.1953
Holger Koppe 19.07.1953
Bruno Gonda 01.09.1953
Peter Schwark 18.09.1953
Siegfried Michaelis 01.11.1953
Hans-Joachim Dietrich 30.11.1953
Hartmut Kaack 19.12.1953

65 Jahre
Hans-Peter Hennerici 11.02.1948
Gerhard Vahl 07.05.1948
Volker Fehrmann 06.08.1948
Helge Voß 01.09.1948
Jörg-Sven Jacob 19.12.1948

70 Jahre
Jürgen Hopp 21.02.1943
Hans-Peter Horn 26.04.1943
Heiko Bordewieck 26.05.1943
Hans-Jürgen Scepanik 14.09.1943
Ortwin Scherres 26.12.1943

75 Jahre
Helmut Ciemnyjewski 31.01.1938
Joachim Graff 07.02.1938
Jochim Ecksmann 27.05.1938
Richard Anders 14.09.1938
Hugo Schütt 25.09.1938

80 Jahre
Uwe Zinnendorf 09.11.1933

85 Jahre
Eberhard Proeving 24.12.1928

HOLSTEIN

Aufnahmeantrag

(in Verbindung mit Einzugsermächtigung und SEPA-Lastschrift) *

Ja, ich unterstütze die KSV Holstein durch meine passive Mitgliedschaft.

- ◯ Schüler, Azubis, Studenten (6 Euro / Monat)
- ◯ Einzelperson (8 Euro / Monat)
- ◯ Erwachsener + Kind (9 Euro / Monat)**
- ◯ Familie (12 Euro / Monat)**

**Bitte notieren Sie die weiteren Mitglieder auf der Rückseite dieses Antrags.

Sparte	
Vor-, Zuname	
Geburtsdatum	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	
Mobil	
E-Mail	

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die KSV Holstein von 1900 e. V. verpflichtet, für die Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten in den aufgeführten Medien, Ihr Einverständnis einzuholen.

Einverständniserklärung für die Veröffentlichung des Namens

bei Jubiläen: ◯ ja ◯ nein bei Geburtstagen inkl. des Geburtsdatums: ◯ ja ◯ nein

Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Bildern in unseren / auf unserer

Mitgliedernachrichten: ◯ ja ◯ nein Stadionmagazinen: ◯ ja ◯ nein Website: ◯ ja ◯ nein

***Ab Februar 2014 wird SEPA den bisherigen Zahlungsverkehr ersetzen. Um entspannter in die SEPA-Zukunft starten zu können, fangen wir schon jetzt mit der internen Umstellung an. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass der Aufnahmeantrag nur in Verbindung mit der Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats seine Gültigkeit erhält.**

Ich bitte, den Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abzurufen:

Kontoinhaber		Bank	
Bankleitzahl		Kontonummer	

Zahlungsweise: ◯ vierteljährlich ◯ halbjährlich ◯ jährlich

Für die Mitgliedschaften „Erwachsener + Kind" sowie „Familie" notieren Sie hier bitte die weiteren Personen:

Vor-, Zuname

Geburtsdatum

E-Mail

Einverständniserklärung für die Veröffentlichung des Namens

bei Jubiläen: ◯ ja ◯ nein bei Geburtstagen inkl. des Geburtsdatums: ◯ ja ◯ nein

Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Bildern in unseren / auf unserer

Mitgliedernachrichten: ◯ ja ◯ nein Stadionmagazinen: ◯ ja ◯ nein Website: ◯ ja ◯ nein

Vor-, Zuname

Geburtsdatum

E-Mail

Einverständniserklärung für die Veröffentlichung des Namens

bei Jubiläen: ◯ ja ◯ nein bei Geburtstagen inkl. des Geburtsdatums: ◯ ja ◯ nein

Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Bildern in unseren / auf unserer

Mitgliedernachrichten: ◯ ja ◯ nein Stadionmagazinen: ◯ ja ◯ nein Website: ◯ ja ◯ nein

Vor-, Zuname

Geburtsdatum

E-Mail

Einverständniserklärung für die Veröffentlichung des Namens

bei Jubiläen: ◯ ja ◯ nein bei Geburtstagen inkl. des Geburtsdatums: ◯ ja ◯ nein

Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Bildern in unseren / auf unserer

Mitgliedernachrichten: ◯ ja ◯ nein Stadionmagazinen: ◯ ja ◯ nein Website: ◯ ja ◯ nein

Ort, Datum (TT / MM / JJJJ) **Unterschrift des Unterschriftsberechtigten**

Antrag inkl. Erteilung der Einzugsermächtigung und des SEPA-Lastschriftsmandats bitte per Post in die Geschäftsstelle senden oder per Fax an 0431 / 38 90 24 103

Kündigungen der Mitgliedschaft müssen schriftlich in der Geschäftsstelle zum 30.06. bzw. 31.12. eines Kalenderjahres unter Wahrung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Verwaltungsgründen nur den Bankeinzug per Lastschriftverfahren akzeptieren können. Die Geschäftsstelle bittet die Mitglieder, Anschriftenänderungen und Änderungen der Bankverbindungen umgehend bekannt zu geben. Ermäßigte Mitgliedsbeiträge für Schüler, Studenten und Auszubildende werden gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt.
Der Mitgliedsausweis bleibt Eigentum der KSV Holstein und ist nach Beendigung der Mitgliedschaft unaufgefordert zurückzugeben. Der Mitgliedsausweis ist nicht übertragbar.

KSV Holstein von 1900 e. V. Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel · Steuer-Nr. 19 29 31 86 57
Tel. 0431/38 90 24-100 · Fax 0431/38 90 24-103 · mitgliedschaft@holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de

HOLSTEIN

Erteilung einer Einzugsermächtigung
und eines SEPA-Lastschriftmandats

Name des Zahlungsempfängers	KSV Holstein von 1900 e. V.
Anschrift des Zahlungsempfängers Straße und Hausnummer	Steenbeker Weg 150
PLZ, Ort	24106 Kiel
Gläubiger-Identifikationsnummer	DE62KSV00000109433
Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)	wird gesondert mitgeteilt

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger "automatisierter Name Zahlungsempf. von oben" widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschrift

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger "automatisierter Name Zahlungsempf. von oben" Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger "automatisierter Name Zahlungsempf. von oben" auf mein / unser Konto gezogenen Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart

⊗ Wiederkehrende Zahlung ○ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)	
Anschrift des Zahlungspflichtigen Straße und Hausnummer	
PLZ, Ort	
IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen)	DE
BIC (8 oder 11 Stellen)	DE

Ort, Datum (TT / MM / JJJJ) **Unterschrift(en) des / der Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)**

Antrag inkl. Erteilung der Einzugsermächtigung und des SEPA-Lastschriftsmandats bitte per Post in die Geschäftsstelle senden oder per Fax an 0431 / 38 90 24 103

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich / uns der Zahlungsempfänger "automatisierter Name Zahlungsempf. von oben" über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

www.foerde-sparkasse.de

Oft genügt schon ein kluges Zuspiel, um erfolgreich zu sein.

Förde Sparkasse

Wie beim Fußball, so kommt es auch beim Geld auf taktisch kluges Verhalten, Einsatzfreude und Treffsicherheit an. Wir sind jederzeit anspielbereit. Mit guten Ideen und durchdachter Strategie setzen wir uns dafür ein, dass Sie bei allen Ihren finanziellen Einsätzen Erfolg versprechend am Ball bleiben. Fragen Sie uns gleich nach den treffsicheren Tipps!

Abs.: KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel

P PREMIUMADRESS BASIS INFOPOST

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

DER GOLF. LIMITED EDITION.

Golf Trendline
BlueMotion 1.2 TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang

Uranograu, 4-türig, Radio „Composition Touch“, Klimaanlage, Fensterheber elektrisch vorn und hinten, Zentralverriegelung mit FFB, Multi Collision Brake, Reifenkontrollanzeige, Tagfahrlicht, Multifunktionsanzeige u. v. m.

Andere Ausstattungen, Farben und Motorisierungen sind gegen Aufpreis möglich.

JETZT BEI UNS BESTELLEN! **nur 14.980 €***

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,9 - außerorts 4,2 - innerorts 5,9 · CO_2 -Emissionen in g/km kombiniert 113.

*inkl. Überführung, Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda, Porsche) mit mind. 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen.

Das Auto.

Volkswagen Zentrum Kiel
Schmidt & Hoffmann GmbH
Königsweg 76-78 · 24114 Kiel
Tel. 04 31 / 66 44 - 0 · vw-kiel.de

schmidt&hoffmann mobilität